

2/2010

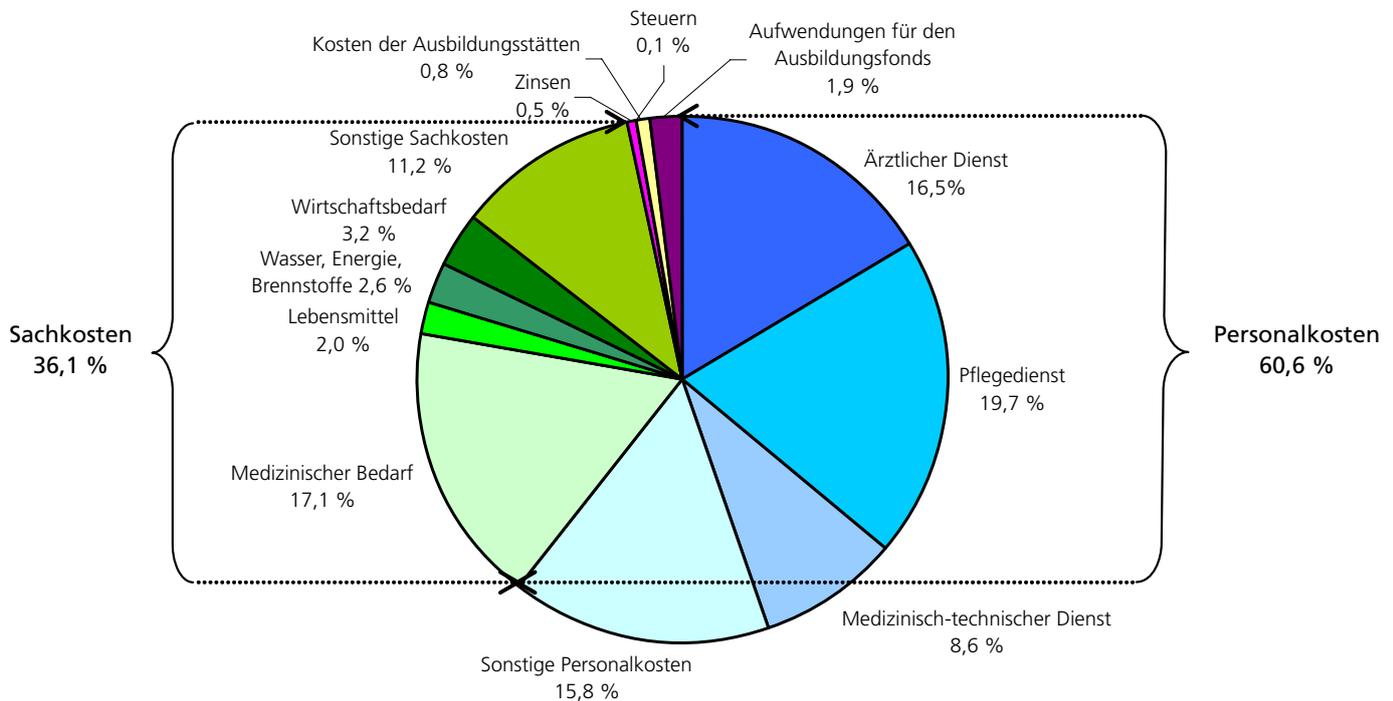
Aus dem Inhalt:

- Kosten- und Diagnosedaten der Krankenhäuser 2008
- Zahl der Bezieher sozialer Mindestsicherung sinkt 2008

Tabellen:

- Verbraucherpreise im Dezember 2009
- Arbeitslose Ende Dezember 2009

Kostenstruktur der Krankenhäuser 2008





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2010.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

64. Jahrgang · Heft 2 Februar 2010

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik.....	58
Auf einen Blick: Arbeitsmarkt in Niedersachsen zeigt sich im Jahr 2009 robust.....	59

Beiträge

Kosten- und Diagnosedaten der Krankenhäuser 2008	60
Zahl der Bezieher sozialer Mindestsicherung sinkt 2008 um 4,7 %	65
Verbraucherpreise im Dezember 2009	66

Konjunktur aktuell	69
--------------------------	----

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2009.....	73
---	----

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Dezember 2009 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg	74
--	----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	75
----------------------------	----

Außenhandel

Außenhandel im November 2009	76
------------------------------------	----

Verkehr

Güterumschlag der Binnenschifffahrt – September 2009	77
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – Dezember 2009	77

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis November 2009.....	78
Insolvenzverfahren – Januar bis November 2009	79

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezweigen im 2. Quartal 2009.....	81
---	----

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2009	82
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2009.....	84
Beherbergung im Reiseverkehr im November 2009.....	85

Zahlenspiegel Niedersachsen	86
-----------------------------------	----

Veröffentlichungen des LSKN im Januar 2010	90
--	----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten.....	91
---	----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	93
---	----

Neues aus der Statistik

Frühjahrstagung 2010 im LSKN

Kooperation Wissenschaft und Statistik – 20 Jahre Nutzung von amtlichen Mikrodaten in Niedersachsen

– Datenlage und Datenbedarf in Niedersachsen –

Der Datenbedarf der heutigen Gesellschaft ist groß und groß ist auch das Datenangebot der amtlichen Statistik. Und dennoch, die Nachfrage nach komplexen und tief gegliederten Informationen steigt im Zuge der Entwicklung unserer Wissensgesellschaft stetig an. Die Statistischen Landesämter haben auf diese Nachfrage reagiert. Neben den reichhaltigen Internetangeboten bieten sie in Form der Zentralen Informationsstellen (ZIS) schnelle Informationen. Noch einen Schritt weiter geht das Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Statistischen Landesämter, das heute in jedem Bundesland einen regionalen Standort hat.

Ziel des Forschungsdatenzentrums ist es, der Wissenschaft die Nutzung anonymisierter Mikrodaten der amtlichen Statistik zu ermöglichen. Dazu findet eine sukzessive Aufbereitung ausgewählter Statistiken statt. Zum aktuellen Zeitpunkt sind bereits 27 Sozialstatistiken, 23 Wirtschaftsstatistiken, 7 Finanz- und Steuerstatistiken, 3 Rechtspflegestatistiken sowie 19 Agrar- und Umweltstatistiken gemäß den Anforderungen des § 16 Abs. 6BStatG aufbereitet.

Zusätzlich stehen 13 weitere Paneldatensätze von Wirtschafts- und Umweltstatistiken aus dem Projekt „Amtliche Firmendaten für Deutschland“ zur Verfügung.

Doch um den heutigen Stand zu erreichen, war es ein langer Weg. 1980 wurde mit der Novellierung des Bundesstatistikgesetzes der erste Schritt in diese Richtung getan. Im Jahr 1987 wurde der Begriff der faktischen Anonymisierung eingeführt. Seither dürfen für die Wissenschaft Mikrodatensätze erstellt werden, die nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitsaufwand deanonymisiert werden können.

Im Fokus der Tagung stehen, neben der Entstehung und Bedeutung des FDZ in Niedersachsen, aktuelle Projekte von Wissenschaftlern und Instituten. Die Referenten sind Rainer Geumann, ehemaliger Vertreter des Amtsleiters NLS; Prof. Dr. Joachim Wagner, Leuphana Universität Lüneburg; Staatssekretär Dr. Josef Lange, MWK Niedersachsen; Dr. Ulrich Schasse und Dr. Birgit Gehrke, NIW Hannover; Dr. Peter Bartelheimer und Dr. Sabine Fromm, SOFI Göttingen.

Das aktuelle Tagungsprogramm und ein Anmeldeformular finden Sie ab Mitte März im Internet auf der Homepage des LSKN – Stichwort Frühjahrstagung (www.lskn.niedersachsen.de) – oder faxen Sie uns diese Seite mit Ihrer Anschrift zu (Fax 0511 9898-4132).

Verbindliche Anmeldung

6. Mai 2010, 10:00 – 15:00 Uhr, Göttinger Chaussee 76, Hannover
Frühjahrstagung 2010 im LSKN

Kooperation Wissenschaft und Statistik – 20 Jahre Nutzung von amtlichen Mikrodaten in Niedersachsen

– Datenlage und Datenbedarf –

Name: _____

Institut/Behörde: _____

Straße: _____

Ort: _____

E-Mail _____

(für die Bestätigung der Anmeldung)

Anmeldung bitte bis zum 28. April 2010

Anmeldungen und Rückfragen an:

Annegret Vehling, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0511 9898-1125

Fax: 0511 9898-4132, Mail: annegret.vehling@lskn.niedersachsen.de

Auf einen Blick

Arbeitsmarkt in Niedersachsen zeigte sich im Jahr 2009 robust

Im Jahr 2009 waren in Niedersachsen 3 676 000 Personen im Jahresdurchschnitt erwerbstätig. Auch in diesem für die Wirtschaft schwierigen Jahr ist die Zahl der Erwerbstätigen in Niedersachsen um knapp 13 500 Personen (+ 0,4 %) gestiegen. Dieser Zuwachs setzte die Entwicklung des Vorjahres (+ 1,5 %) abgeschwächt fort. Die Zahl aller Selbstständigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort in Niedersachsen entwickelte sich 2009 über dem Durchschnitt aller Bundesländer (- 0,1 %) und auch über dem Durchschnitt der westlichen Bundesländer (- 0,1 %).

Dabei hat sich die Entwicklung seit dem Frühjahr abgeschwächt: War für das 1. Quartal noch ein Zuwachs von + 0,7 % der Erwerbstätigen zu verzeichnen, so ging dieser im 2. Quartal auf + 0,5 % und im dritten Quartal auf + 0,3 % zurück.

Die Gesamtentwicklung in 2009 war geprägt von einem Anstieg der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Zahl der geringfügig beschäftigten Personen sowie von einer Abnahme der Selbstständigen- und Beamtenzahlen. Die Rückführung von Überstunden, der Abbau von Leiharbeit und der massive Anstieg der Kurzarbeit führten in vielen Betrieben in Niedersachsen zum Erhalt von Beschäftigungsverhältnissen.

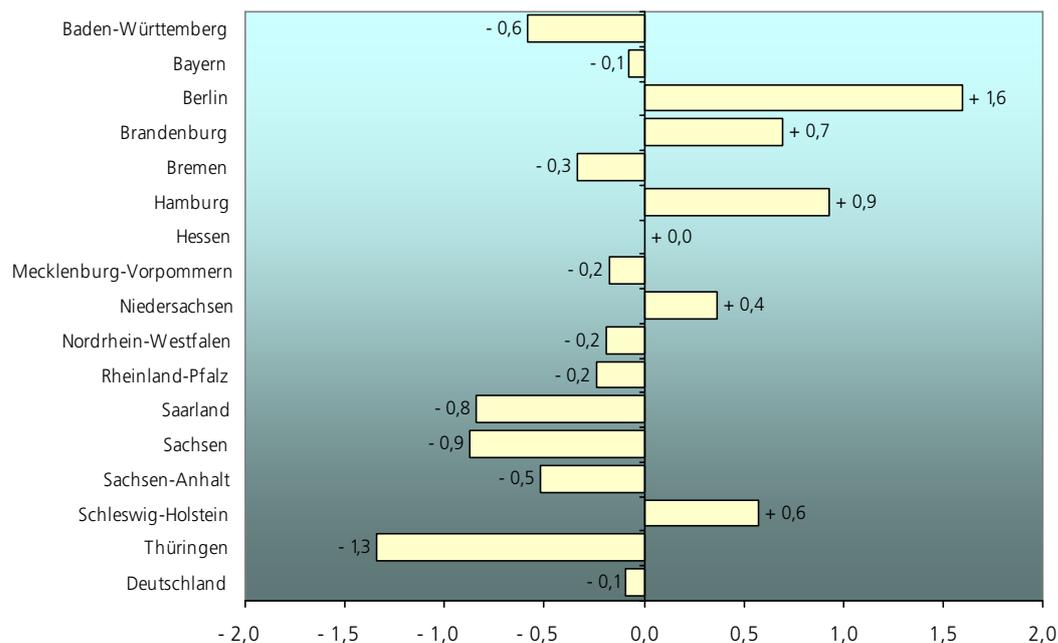
Die Zahl der Arbeitsplätze nahm im Bereich „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“, „Öffentliche und private Dienstleister“ und im Baugewerbe geringfügig zu. Das

Verarbeitende Gewerbe in Niedersachsen beschäftigte in 2009 gegenüber 2008 ca. 13 700 (- 2,1 %) Personen weniger. Ohne den massiven Einsatz von Kurzarbeit wäre der Abbau von Arbeitsplätzen wohl deutlich höher ausgefallen. Im Bereich „Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister“ – wozu die Arbeitnehmerüberlassung gehört – ging die Zahl der Erwerbstätigen ebenfalls um ca. 6 000 Personen (- 1,1 %) zurück. Diese Verschiebungen von Arbeitsplätzen in den Dienstleistungssektor setzt den Strukturwandel der letzten Jahre weiter fort. 2009 waren in Niedersachsen bereits 3 von 4 Erwerbstätigen in den Dienstleistungsbereichen tätig.

Die hier vorgestellten Ergebnisse für das gesamte Jahr 2009 beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, dem auch der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen angehört. In die Berechnungen fließen die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse des Mikrozensus, die Personalstandstatistik und andere Quellen ein. Mehr Informationen und Ergebnisse sind im Angebot des "Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" zu finden, welches im gemeinsamen Statistik-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <http://www.statistik-hessen.de/erwerbstaetigenrechnung> zur Verfügung steht.

Andreas Jacobs

Entwicklung der Erwerbstätigkeit in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland



Kosten und Diagnosedaten der Krankenhäuser 2008

Kosten der Krankenhäuser 2008 um 3,6 % auf 6,5 Mrd. Euro gestiegen

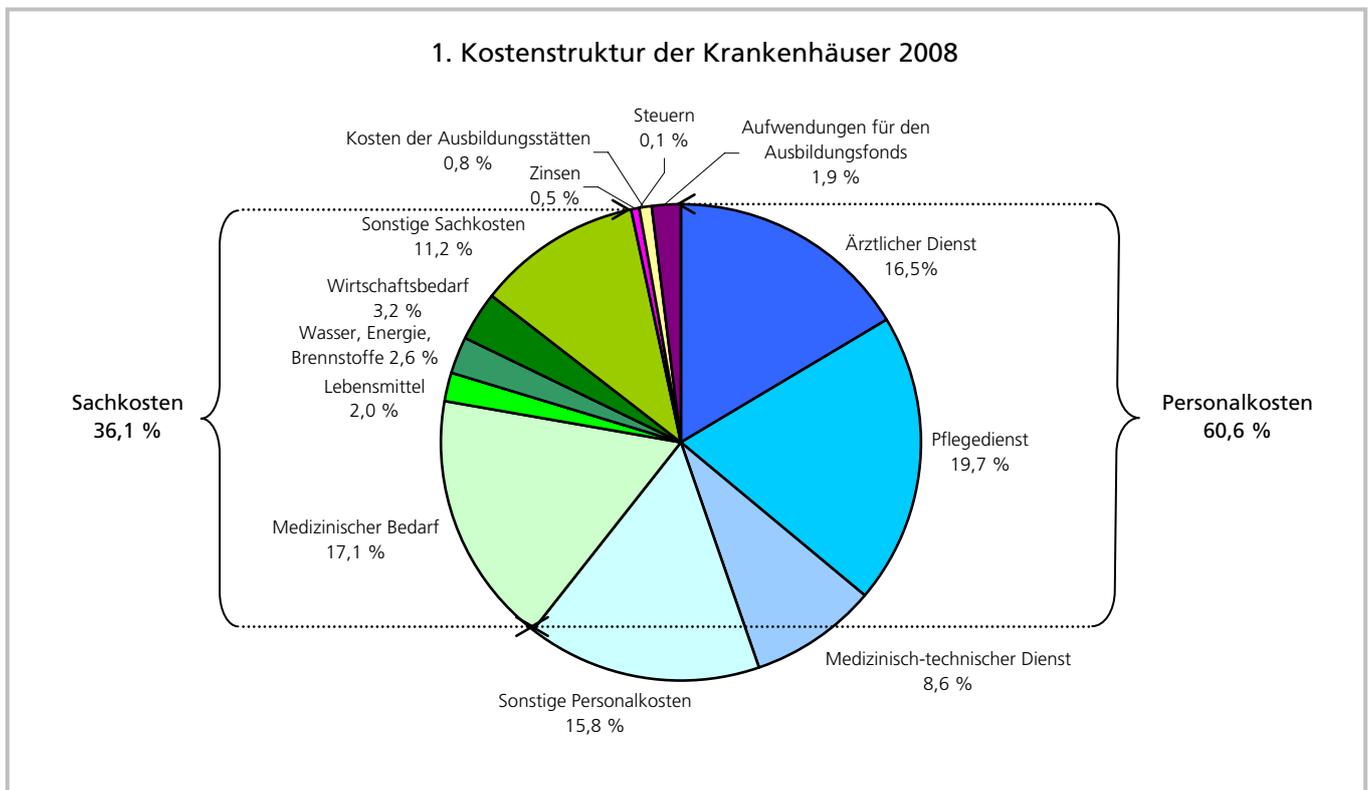
In den Krankenhäusern Niedersachsens fielen im Jahr 2008 Gesamtkosten in Höhe von rd. 6,5 Mrd. Euro an. Dies waren 226,8 Mio. Euro bzw. 3,6 % mehr als im Vorjahr. In den Gesamtkosten sind die Personal- und die Sachkosten, Zinsen, Steuern, Kosten der Ausbildungsstätten sowie die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds enthalten.

Mit 3,9 Mrd. Euro stellten die Personalkosten den größten Anteil (60,6 %) an den Gesamtkosten dar, gefolgt von den Sachkosten mit einem Gesamtvolumen von 2,3 Mrd. bzw. einem Anteil von 36,1 %. Im Vergleich zu 2007 nahmen die Sachkosten mit einem Plus von 6,1 % stärker als die Personalkosten (+ 2,1 %) zu. Bei den Personalkosten lassen sich knapp 67 % der Kostensteigerung (52,8 Mio. Euro von 78,8 Mio. Euro) allein durch höhere Ansätze bei den Aufwendungen für den ärztlichen Dienst (dies sind alle Ärzte mit Ausnahme von Honorar- und Belegärzten) erklären. Für den Kostenanstieg bei den Sachkosten waren vor allem die Mehrkosten in den Positionen *Medizinischer Bedarf*, hierzu zählen Arzneimittel, Laborbedarf, Blutkonserven, Verbandmittel etc.

(+ 61,3 Mio. Euro bzw. + 5,9 %), und *Wirtschaftsbedarf*, hierzu zählen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Wäschereinigung etc. (+ 19,1 Mio. Euro bzw. + 10,0 %), verantwortlich. Aber auch die ausgeweiteten Aufwände für *Wasser, Energie, Brennstoffe* (+ 18,2 Mio. Euro bzw. + 12,3 %) sowie für *Lebensmittel* (+ 13,1 Mio. Euro bzw. + 11,0 %) trugen zu der beobachteten Kostenzunahme im Jahr 2008 bei.

2008 wurden in Niedersachsen 1,54 Mio. Patienten vollstationär behandelt, 35 961 Behandlungsfälle mehr als im Vorjahr. Je Behandlungsfall stiegen die Gesamtkosten der Krankenhäuser 2008 um 51 Euro auf 4 190 Euro. Darunter entfielen auf die Personalkosten 2 537 Euro (2007: 2 545 Euro) und auf die Sachkosten 1 515 Euro (2007: 1 462 Euro).

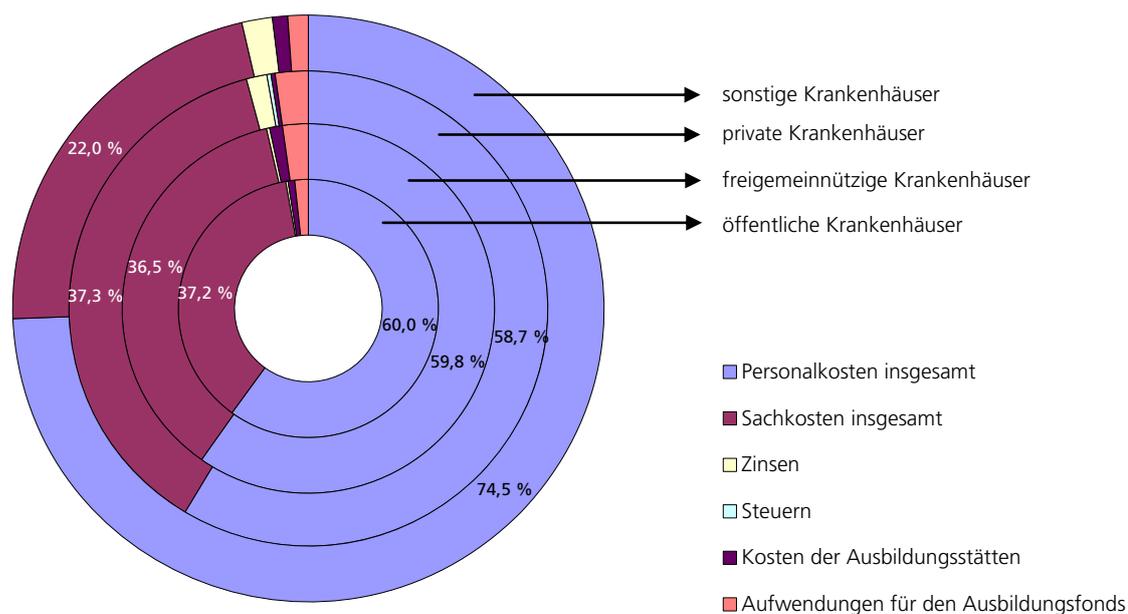
In den Gesamtkosten von rd. 6,5 Mrd. Euro sind auch Kosten für nichtstationäre Leistungen enthalten. Diese beliefen sich auf 964 Mio. Euro und verzeichneten gegenüber 2007 einen Anstieg von 4,9 %. Nichtstationäre Leistungen beinhalten unter anderem die Kosten für die Ambulanz (291 Mio. Euro) sowie wissenschaftliche Forschung und Lehre (rd. 370 Mio. Euro). Die bereinigten Kosten der ausschließlich vollstationären Krankenhausver-



1. Kosten der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Kostenarten 2007 und 2008

Kostenarten	Kosten der Krankenhäuser insgesamt		Veränderung 2007 gegenüber 2008	
	2007	2008	absolut	in %
	in 1 000 Euro			
Personalkosten insgesamt	3 832 176	3 911 060	+ 78 884	+ 2,1
davon:				
Ärztlicher Dienst	1 014 299	1 067 118	+ 52 819	+ 5,2
Pflegedienst	1 258 789	1 269 713	+ 10 924	+ 0,9
Medizinisch-technischer Dienst	541 192	554 061	+ 12 869	+ 2,4
Sonstige Personalkosten	1 017 896	1 020 166	+ 2 270	- 2,6
Funktionsdienst	364 076	374 803	+ 10 727	+ 2,9
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	176 906	163 929	- 12 977	- 7,3
Verwaltungsdienst	246 567	254 283	+ 7 716	+ 3,1
Übrige Personalkosten	230 347	227 151	- 3 196	- 1,4
Sachkosten insgesamt	2 200 746	2 334 961	+ 134 215	+ 6,1
davon:				
Medizinischer Bedarf	1 045 169	1 106 465	+ 61 296	+ 5,9
Lebensmittel	118 629	131 736	+ 13 107	+ 11,0
Wasser, Energie, Brennstoffe	148 407	166 621	+ 18 214	+ 12,3
Wirtschaftsbedarf	190 596	209 723	+ 19 127	+ 10,0
Sonstige Sachkosten	697 945	720 416	+ 22 471	+ 11,0
Zinsen	26 012	30 653	+ 4 641	+ 17,8
dar. Zinsen für Betriebsmittelkredite	8 620	8 187	- 433	- 5,0
Steuern	8 452	8 452	±0	±0,0
Kosten der Ausbildungsstätten	48 530	52 627	+ 4 097	+ 8,4
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	116 011	120 922	+ 4 911	+ 4,2
Gesamtkosten	6 231 926	6 458 676	+ 226 750	+ 3,6
Abzüge	919 946	964 950	+ 45 004	+ 4,9
Bereinigte Kosten	5 311 980	5 493 726	+ 181 746	+ 3,4

2. Kosten der Krankenhäuser nach Kostenarten und Krankenhaustypen 2008



2. Kosten der Krankenhäuser nach Kostenarten und Krankenhaustypen 2008

Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser ¹⁾	
		zusammen	öffentliche	freigemein- nützige		private
	in 1 000 Euro					
Personalkosten insgesamt	3 911 060	3 651 326	1 935 461	1 275 621	440 244	259 734
davon:						
Ärztlicher Dienst	1 067 118	1 021 746	534 064	356 285	131 397	45 372
Pflegedienst	1 269 713	1 143 358	558 622	442 938	141 798	126 355
Medizinisch-technischer Dienst	554 061	525 878	335 716	144 865	45 297	28 183
Funktionsdienst	374 803	364 885	177 249	136 268	51 368	9 918
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	163 929	149 285	87 877	50 263	11 145	14 644
Verwaltungsdienst	254 283	238 256	127 775	78 324	32 157	16 027
Übrige Personalkosten	227 151	207 916	114 158	66 677	27 081	19 235
Sachkosten insgesamt	2 334 961	2 258 170	1 201 283	777 295	279 593	76 791
davon:						
Medizinischer Bedarf	1 106 465	1 092 820	572 453	372 863	147 505	13 645
Lebensmittel	131 736	121 919	50 110	58 542	13 268	9 816
Wasser, Energie, Brennstoffe	166 621	156 365	88 135	51 141	17 089	10 256
Wirtschaftsbedarf	209 723	198 215	101 691	73 492	23 032	11 509
Verwaltungsbedarf	159 704	150 512	76 830	53 795	19 888	9 192
Pflegesatzfähige Instandhaltung	273 745	261 090	157 750	79 629	23 711	12 655
Übrige Sachkosten	286 967	277 249	154 315	87 832	35 102	9 717
Zinsen	30 653	25 056	9 122	7 123	8 811	5 597
dar.: Zinsen für Betriebsmittelkredite	8 187	8 174	2 513	2 128	3 533	14
Steuern	8 452	8 193	3 292	2 044	2 858	259
Kosten der Ausbildungsstätten	52 627	50 453	25 055	22 417	2 982	2 173
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	120 922	116 689	53 828	46 976	15 884	4 234
Gesamtkosten	6 458 676	6 109 887	3 228 041	2 131 475	750 371	348 788
Abzüge	964 950	944 748	714 972	173 027	56 749	20 202
Bereinigte Kosten ²⁾	5 493 726	5 165 139	2 513 069	1 958 449	693 622	328 586

1) Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen und/oder neurologischen Betten.

2) Differenzen entstehen durch Rundungen.

sorgung, die sich aus der Differenz zwischen den Gesamtkosten und den Aufwendungen für nichtstationäre Leistungen ergeben, erreichten 2008 ein Gesamtvolumen von knapp 5,5 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Anstieg von 181,7 Mio. Euro bzw. 3,4 %. Die bereinigten Kosten je Patient stiegen 2008 um 36 Euro auf 3 564 Euro (+ 1,0 %) an. Ein Berechnungs-/Belegungstag kostete bereinigt 442 Euro, 16 Euro mehr als 2007.

Differenziert man die Gesamtaufwendungen 2008 nach Trägerzugehörigkeit, so stellt man fest, dass die Hälfte der Gesamtkosten (50,0 %) in den öffentlich, ein Drittel (33,0 %) in den gemeinnützig geführten Krankenhäusern angefallen ist. Die privaten Krankenhäuser verursachten Kosten in Höhe von 11,6 % und die sonstigen Krankenhäuser 5,4 % der Gesamtsumme von 6,5 Mrd. Euro.

Die Unterscheidung der Kostenstruktur der Krankenhäuser nach Kostenart und Träger ergibt ein ebenfalls interessantes Bild: Während bei den Einrichtungen in freige-

meinnütziger, privater oder öffentlicher Trägerschaft die Anteile der Personal- bzw. der Sachkosten an den jeweiligen Gesamtkosten jeweils nahezu deckungsgleiche Werte aufwiesen und im Verhältnis 2:1 zueinander standen, wiesen die Anteile der Personal- und der Sachkosten der sonstigen Krankenhäuser ein Verhältnis von 3:1 auf. Das zeigt, dass es sich bei den Krankenhäusern mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen und/oder neurologischen Betten um personalintensive Einrichtungen handelt; auf den Pflegedienst entfiel dabei knapp die Hälfte der Personalkosten.

Die Gesamtkosten je Behandlungsfall lagen mit 4 190 Euro leicht über dem Bundesdurchschnitt von 4 146 Euro.

Krankheiten des Kreislaufsystems waren 2008 der häufigste Behandlungsanlass

Die Zahl der infolge von Kreislaufkrankungen vollstationär behandelten Patienten stieg 2008 weiter an. In die-

sem Zeitraum mussten 8 624 mehr Fälle als noch im Jahr davor verzeichnet werden. Mit einem Anteil von 14,8 % (235 338 Fälle) der aus vollstationärer Krankenhausbehandlung entlassenen Patienten waren die Erkrankungen des Kreislaufsystems der mit Abstand häufigste Behandlungsanlass. Nahezu 70 % (164 555 Fälle) der Betroffenen waren 65 Jahre alt oder älter. Die Krankheiten des Verdauungssystems waren mit 10,3 % bzw. 162 573 Fällen der zweithäufigste Anlass für einen Klinikaufenthalt. Knapp dahinter mit 10,1 % bzw. 159 697 Fällen folgten die Patienten, die aufgrund von Verletzungen, Vergiftungen und anderer Folgen äußerer Ursachen stationär versorgt werden mussten.

Der Geschlechtervergleich 2008 zeigt, dass sowohl die Verdauungsbeschwerden als auch die Verletzungen und Vergiftungen häufiger bei Frauen als bei Männern diagnostiziert wurden, während bei den Kreislaufkrankungen 2008 der Männeranteil mit 52,5 % bzw. 123 958 Fällen leicht über dem der Frauen lag. Ursächlich für diesen leichten Überhang waren vergleichsweise deutlich hohe Fallzahlen bei den Einzeldiagnosen: Angina pectoris mit 15 741 (Frauen: 8 916) Fällen sowie akuter Myokardinfarkt mit 14 612 (Frauen: 8 143) Fällen. Die „Herzinsuffizienz“ war dagegen mit 16 975 die bei Frauen am häufigsten beobachtete Herzkreislaufkrankung (Männer: 15 186).

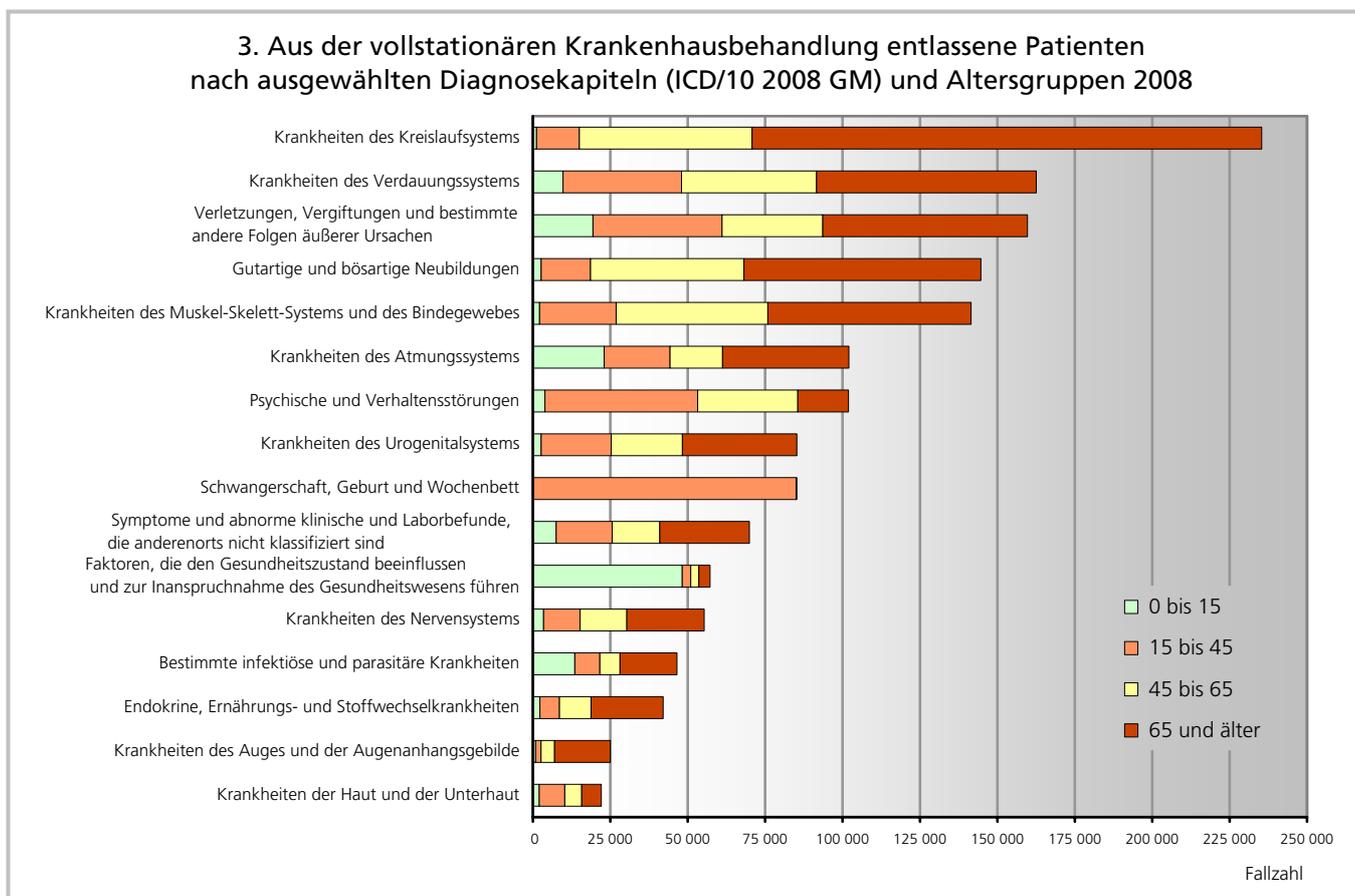
Bei psychischen und verhaltensbedingten Störungen dauerte der Krankenhausaufenthalt am längsten

Im geschlechterunabhängigen Ranking verzeichnete die „Herzinsuffizienz“ mit 32 161 Fällen das zweithöchste Ergebnis. Am häufigsten wurde 2008 – wie auch im Jahr zuvor – die Diagnose „psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“ mit 33 844 Fällen vergeben, 2 661 Mal häufiger als im Vorjahr. Drei Viertel der mit dieser Diagnose entlassenen Patienten waren männlich (24 910 Fälle). Nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (kurz: ICD-10) gehören die psychischen und die Verhaltensstörungen durch Alkohol dem Diagnosekapitel der psychischen und Verhaltensstörungen an. Die Patienten, deren Krankheitsbild in diese Kategorie fiel, verweilten 2008 mit durchschnittlich 19,8 Tagen am längsten im Krankenhaus.

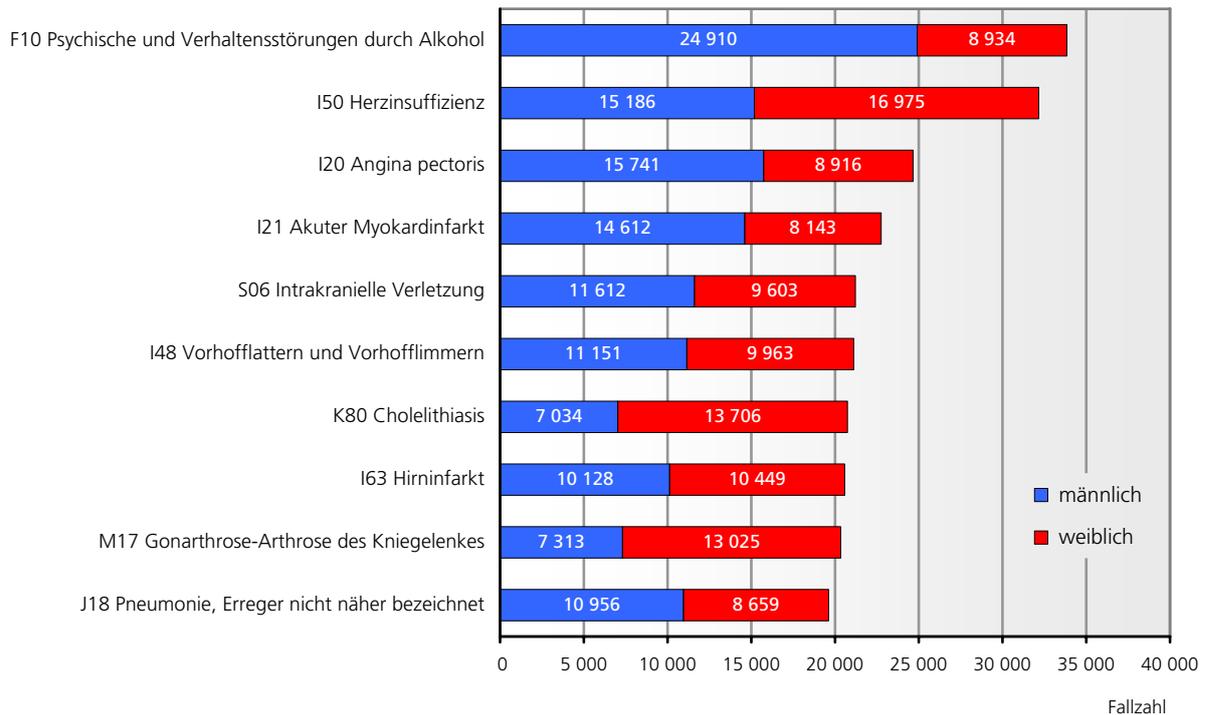
Am kürzesten dauerten mit durchschnittlich 3,6 Tagen die Krankenhausaufenthalte bei Patientinnen und Patienten, die wegen Erkrankungen des Auges und der Augenanhangsgebilde aus vollstationärer Behandlung entlassen wurden.

Ein Drittel (34,3 % bzw. 544 476 Fälle) von den 1,59¹⁾ Mio. entlassenen Patienten wurde 2008 in der Fachabtei-

1) In der Fallzahl sind die Stundenfälle und gesunde Neugeborene enthalten.



4. Die 10 häufigsten Einzeldiagnosen (ICD/10 2008 GM) der aus der vollstationären Krankenhausbehandlung entlassenen Patienten nach Geschlecht 2008



lung der Inneren Medizin vollstationär behandelt. Zusammen mit der zweiten großen Fachabteilung Chirurgie (356 868 Fälle bzw. 22,5 %) und der drittgrößten Fachabteilung „Frauenheilkunde“ (197 058 Fälle bzw. 12,4 %) stellten die 3 Bereiche die gesundheitliche Versorgung für zwei Drittel (69,3 %) aller Entlassungsfälle sicher.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten waren es die Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems, die mit 56 018 Fällen zu den meisten Aufenthalten geführt haben. Die zweithäufigste Diagnoseklasse bildeten mit 26 067 Fällen die Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von den psychischen und Verhaltensstörungen mit 21 981 Behandlungsfällen. Bei der

letzten genannten Kategorie dauerte der Aufenthalt in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung mit durchschnittlich 33,3 Tagen am längsten.

Weitere Informationen sind den Statistischen Berichten A IV 2.1 – j / 2008 „Diagnosedaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2008“, A IV 2.2 – j / 2008 „Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2008“ und A IV 9 – j / 2008 „Kostendaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2008“ zu entnehmen.

Diese Berichte können unter www.lskn.niedersachsen.de unentgeltlich abgerufen werden.

Zahl der Bezieher sozialer Mindestsicherung sinkt 2008 um 4,7 %

In Niedersachsen erhielten am Jahresende 2008 rund 759 000 Menschen Transferleistungen der sozialen Mindestsicherungssysteme, 4,7 % weniger als im Vorjahr. Damit waren 9,6 % der in Niedersachsen lebenden Menschen auf existenzsichernde finanzielle Hilfen des Staates angewiesen, bundesweit waren es 9,3 %. Am Ende des Jahres 2007 bezogen in Niedersachsen noch rund 797 000 Menschen bzw. 10,0 % der Bevölkerung existenzsichernde Transferleistungen.

Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitssuchende“)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII „Sozialhilfe“
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII „Sozialhilfe“
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

644 781 Menschen und damit 85 % aller Bezieher von Mindestsicherungsleistungen erhielten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (auch „Hartz IV“ genannt). 455 233 dieser Personen bezogen als erwerbsfähige Hilfebedürftige Arbeitslosengeld II (ALG II)

und 189 548 Menschen, überwiegend Kinder, waren Empfänger von Sozialgeld. Niedersachsen lag mit einer Empfängerquote von 10,2 % bezogen auf die Bevölkerung unter 65 Jahren etwa im Bundesdurchschnitt (10,1 %). Den bundesweit höchsten Empfängeranteil gab es in Berlin (21,0 %), den geringsten in Bayern (4,7 %).

Der mit 11 % aller Bezieher von Mindestsicherungsleistungen zahlenmäßig zweitwichtigste Baustein der sozialen Mindestsicherung ist die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII. In Niedersachsen erhielten 83 260 Menschen diese Leistung, darunter 40 816 Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren wegen voller Erwerbsminderung. Die übrigen 42 444 Empfänger waren bereits 65 Jahre oder älter. In dieser Altersgruppe zählten somit 2,6 % der niedersächsischen Bevölkerung zu den Grundsicherungsempfängern. Bundesweit waren 2,5 % der Menschen dieses Alters betroffen. In den einzelnen Bundesländern reichte die Spanne von 0,9 % in Thüringen bis 5,2 % in Hamburg. Während die ostdeutschen Länder die geringsten Quoten aufwiesen, hatten hier neben Hamburg auch die Stadtstaaten Bremen (4,7 %) und Berlin (4,8 %) wie schon in den Vorjahren die höchsten Empfängeranteile.

Weitere Daten zur sozialen Mindestsicherung im Ländervergleich finden sich im Internetangebot zur Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik unter <http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de>.

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am Jahresende 2008 in Niedersachsen

Leistungsart	Empfänger(innen)				Quote ¹⁾
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	männlich	weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
Leistungen nach dem SGB II insgesamt ²⁾	644 781	- 5,6	315 999	328 782	8,1
davon					
Arbeitslosengeld II	455 233	- 5,1	218 575	236 658	5,7
Sozialgeld	189 548	- 7,0	97 424	92 124	2,4
Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII insgesamt	92 658	+ 6,3	41 788	50 870	1,2
davon					
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	9 398	+ 6,0	4 834	4 564	0,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	83 260	+ 6,4	36 954	46 306	1,0
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	17 605	- 18,2	9 649	7 956	0,2
Laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge	4 187	- 13,8 ³⁾	⁴⁾	⁴⁾	0,1
Insgesamt	759 231	- 4,7	367 436	387 608	9,6

1) Anteil der Zahl der jeweiligen Empfänger(innen) an der Bevölkerung insgesamt am 31.12.2008. – 2) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 3) Veränderung gegenüber 2006; die Statistiken zur Kriegsopferfürsorge werden nur alle zwei Jahre durchgeführt. – 4) Keine Untergliederung möglich.

Verbraucherpreise in Niedersachsen

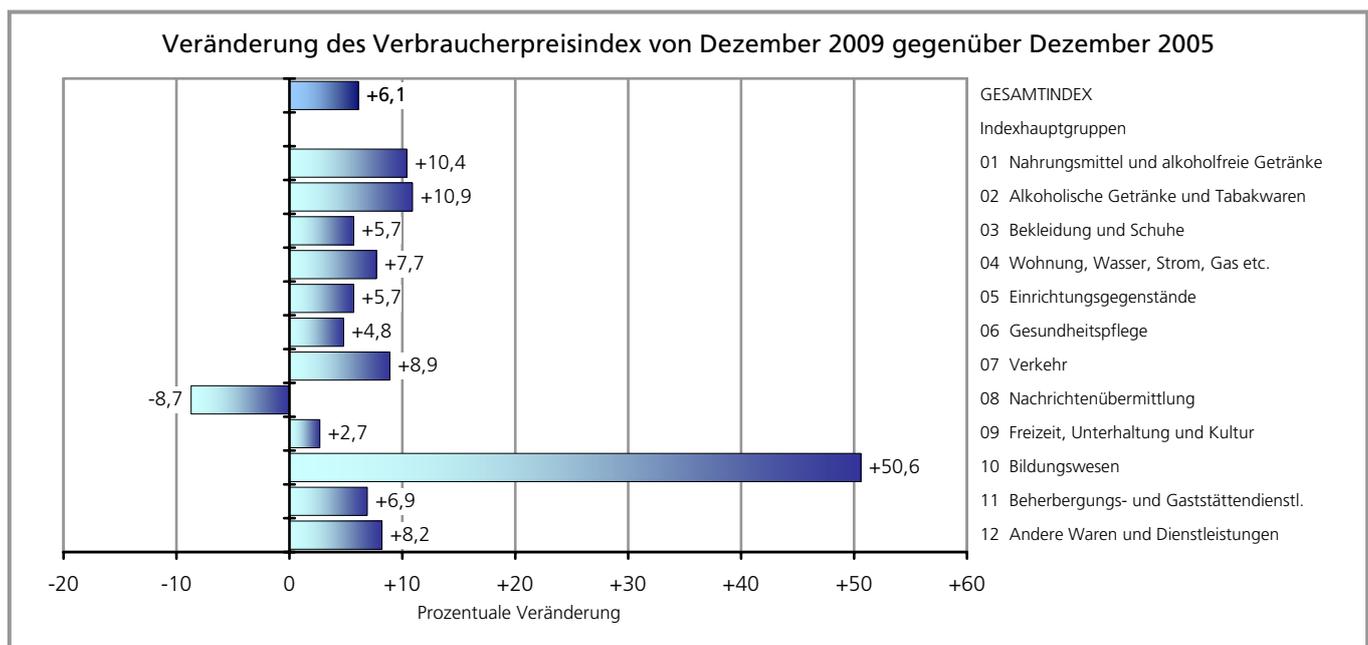
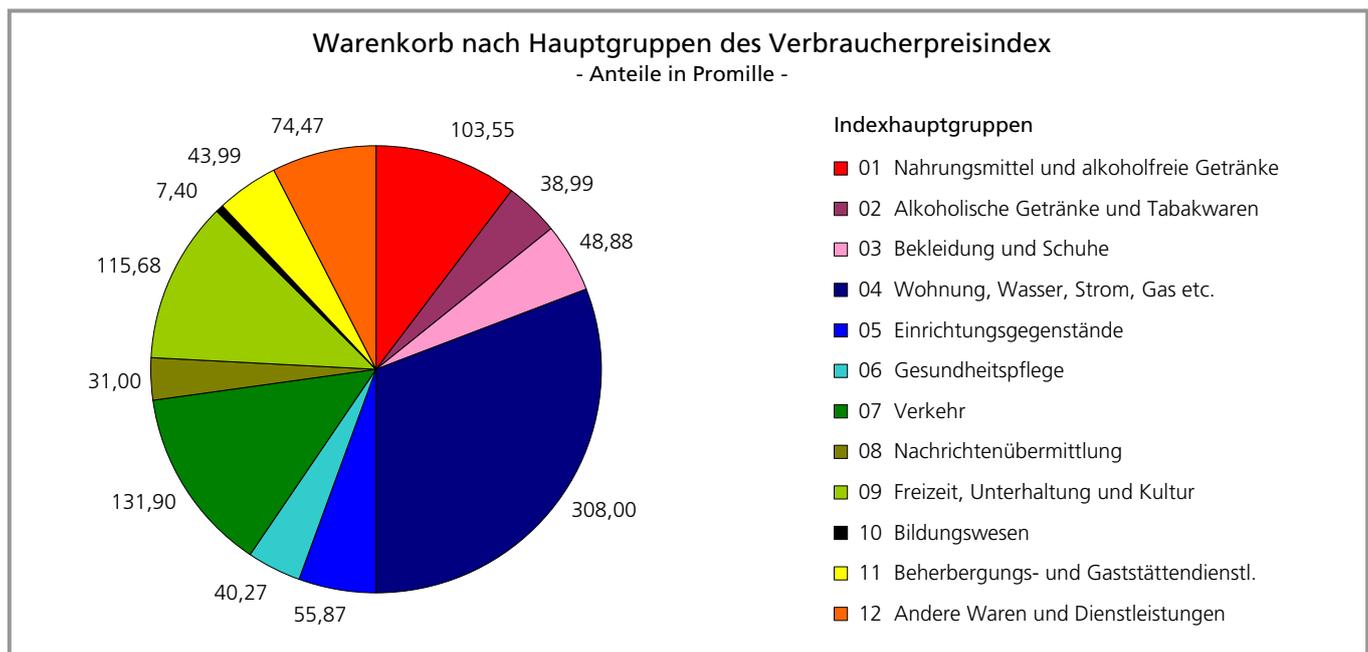
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 23 500 Einzelpreise in 16 Gemeinden ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 32 000 Preise ein.

Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von Dezember 2008 bis Dezember 2009 um 1,0 % gestiegen.

Im Vergleich zum Vormonat November 2009 erhöhte sich der Index um 0,9 % (Deutschlandindex + 0,9 % bzw. + 0,8 %).

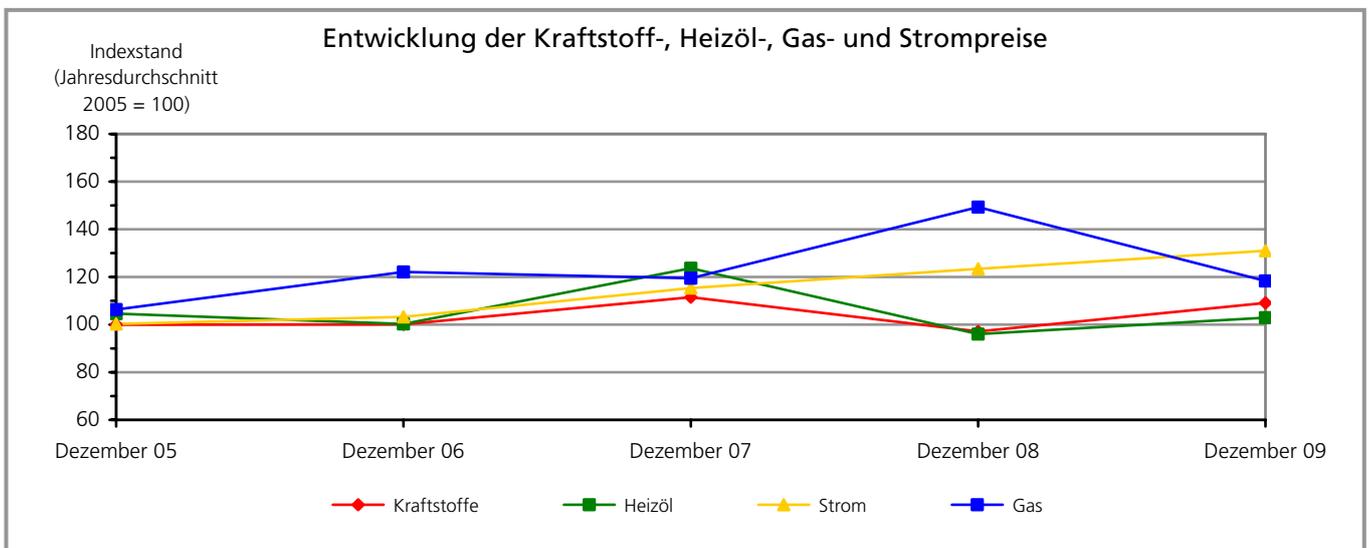
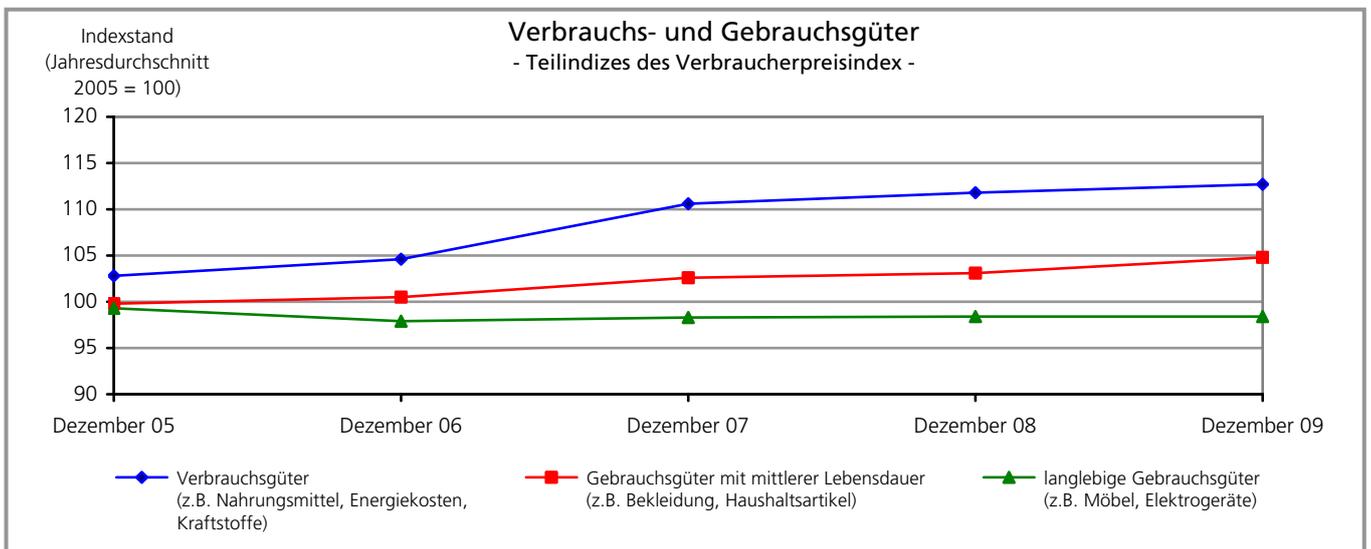
Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland ist im Dezember 2009 gegenüber Dezember 2008 um 0,8 % gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat November 2009 stieg der Index um 0,9 %.

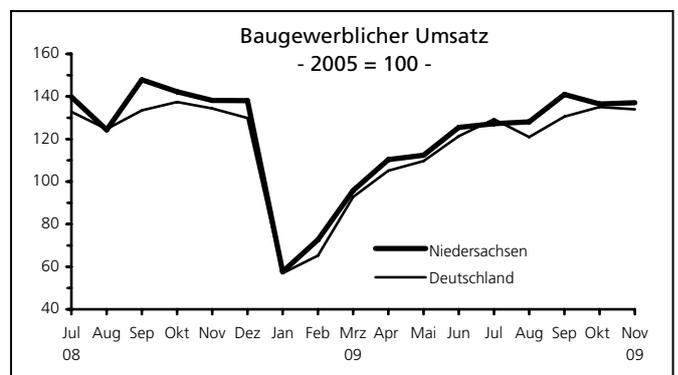
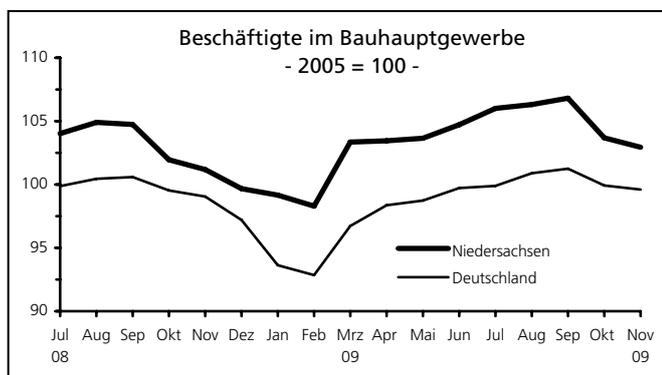
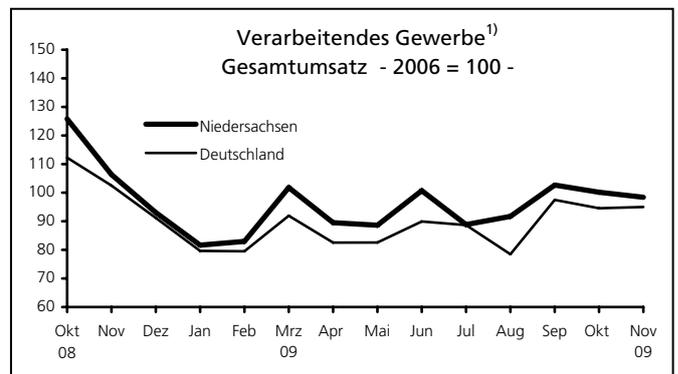
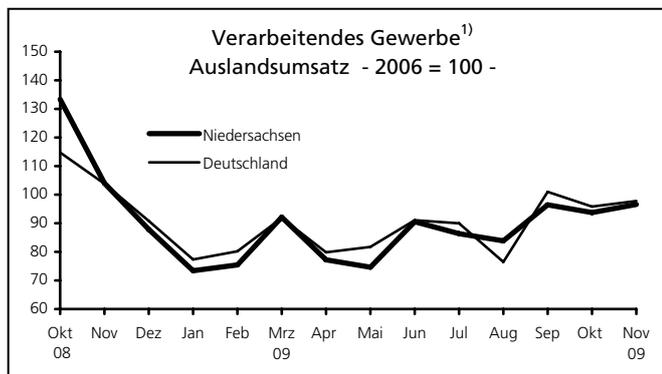
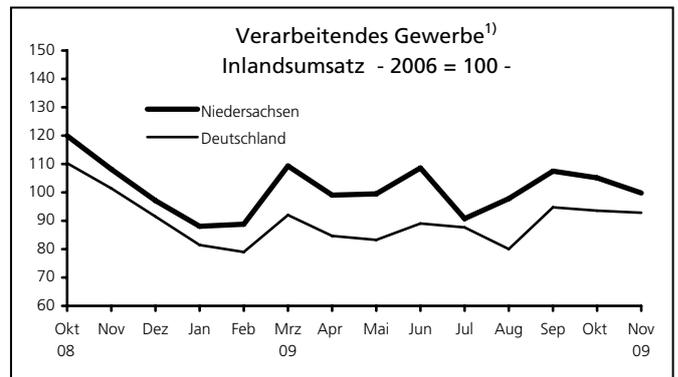
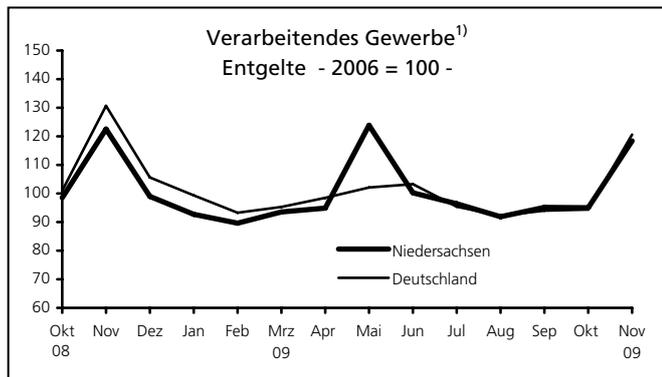
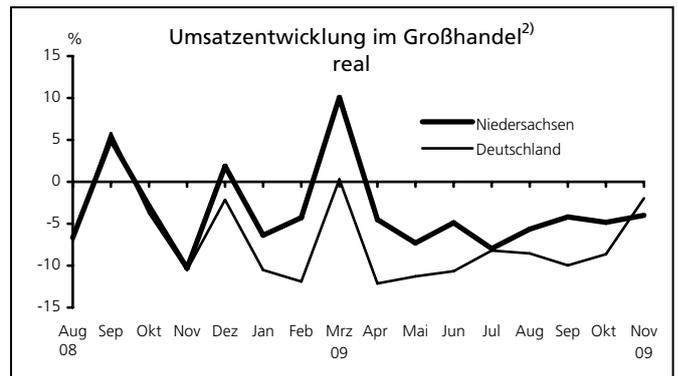
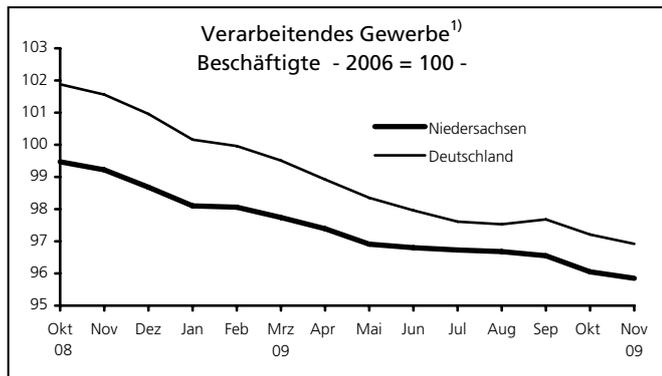
Renate Peter (Tel. 0511 9898-2370)



Entwicklung des Verbraucherpreisindex und der Indexhauptgruppen im Dezember 2009

Index, Indexhauptgruppen	Indexstand (2005 = 100)		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
Gesamtindex Jahresdurchschnitt	107,2	107,0	+0,4	+0,4
Gesamtindex	108,1	107,8	+1,0	+0,8
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	110,4	110,0	-1,7	-2,0
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	113,1	112,9	+4,6	+3,6
03 Bekleidung und Schuhe	105,3	105,1	+2,4	+2,4
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	108,7	108,5	-0,1	-0,2
05 Einrichtungsgegenstände	105,5	104,5	+1,5	+1,3
06 Gesundheitspflege	105,2	104,3	±0,0	+0,8
07 Verkehr	109,8	109,6	+4,3	+4,1
08 Nachrichtenübermittlung	89,8	89,0	-1,8	-1,8
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	105,6	104,7	+1,0	+0,6
10 Bildungswesen	150,6	131,4	+0,1	-1,1
11 Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	111,1	113,3	+2,8	+1,9
12 Andere Waren und Dienstleistungen	108,2	108,4	+2,2	+2,1





1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe (WZ 2008)

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2005 = 100	11/09	93,7	-1,2	-10,9	-22,6	11/09	96,6	+0,9	-9,9	-26,5
dar.: Investitionsgüter	2005 = 100	11/09	92,0	-4,1	-11,6	-21,7	11/09	93,5	+1,7	-8,5	-26,9
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100	11/09	109,2	+17,7	+2,9	-9,9	11/09	95,7	+20,1	+6,0	-18,8
Inland	2005 = 100	11/09	102,8	+1,8	-10,5	-16,4	11/09	95,1	+1,1	-11,3	-24,2
Ausland	2005 = 100	11/09	85,0	-4,5	-11,4	-29,4	11/09	98,0	+0,9	-8,7	-28,4
Bauhauptgewerbe	2005 = 100	11/09	98,7	+10,3	-0,6	-7,2	11/09	90,9	±0,0	-2,4	-6,3

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	11/09	12 821,1	-7,5	-15,0	-19,5	11/09	117 136,4	-7,3	-13,3	-19,4
Ausland	Mio. Euro	11/09	7 317,1	-7,7	-10,0	-12,8	11/09	64 295,7	-8,5	-13,6	-17,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/09	5 504,1	-7,2	-21,0	-27,9	11/09	52 840,7	-5,8	-12,8	-21,7
	Mio. Euro	11/09	869,0	-0,8	-3,2	-3,9	11/09	8 294,7	-0,3	-1,4	-4,2

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/09	437 327	-3,4	-3,4	-1,8	11/09	5 060 615	-4,6	-4,5	-2,7
	Anzahl	11/09	73 235	+1,7	+1,8	+1,1	11/09	714 223	+0,6	+0,5	-0,1

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	11/09	1 800,0	-3,4	-2,4	-2,2	11/09	21 197,5	-7,7	-6,6	-5,8
je Beschäftigten	Euro	11/09	4 116	±0,0	+1,0	-0,3	11/09	4 189	-3,3	-2,2	-3,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/09	206,6	+3,3	+0,8	-0,6	11/09	1 850,9	+2,3	-0,1	-1,6
je Beschäftigten	Euro	11/09	2 822	+1,5	-1,0	-1,8	11/09	2 592	+1,8	-0,6	-1,6

Handel und Gastgewerbe (WZ 2008)

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	11/09	113,9	-1,9	-0,7	-0,8	11/09	95,5	-1,5	-1,3	-1,0
Großhandel	2005 = 100	11/09	98,5	-4,0	-4,4	-4,0	11/09	104,5	-2,0	-7,0	-8,5
Gastgewerbe	2005 = 100	11/09	107,2	-2,1	-7,5	-5,1	11/09	82,4	-5,7	-6,0	-6,2

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	11/09	110,7	-0,8	-1,2	-0,7	11/09	97,8	-1,6	-1,5	-1,1
Großhandel	2005 = 100	11/09	99,6	-3,6	-3,6	-1,2	11/09	98,8	-2,9	-3,0	-1,9
Gastgewerbe	2005 = 100	11/09	142,6	+0,7	±0,0	-0,1	11/09	98,1	+0,6	+0,2	+0,1

Übernachtungen

	1 000	11/09	2 056	+2,5	+0,7	+1,9	11/09	22 455	+0,1	+0,2	-0,4
--	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	11/09	5 507,6	-3,8	-22,2	-27,4	11/09	73 354,6	-4,7	-14,4	-20,3
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	11/09	4 676,4	-25,2	-19,4	-18,6	11/09	56 631,9	-16,6	-17,5	-18,7

Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	01/10	107,4	+0,9	+0,8	+0,9	12/09	107,8	+0,9	+0,4	+0,3
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

Merkmal	Maß- einheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich			Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	11/09	2 457,5	+0,2	±0,0	+0,4	11/09	27 768,6	-0,5	-0,6	-0,1
Arbeitsmarkt											
Arbeitslose	Anzahl	01/10	330 368	+3,4	+3,6	+3,4	01/10	3 617 485	+3,7	+5,5	+3,7
Arbeitslosenquote ³⁾											
insgesamt	%	01/10	8,3	+0,2	+0,2	+0,2	01/10	8,6	+0,3	+0,4	+0,3
Frauen	%	01/10	7,8	-0,2	-0,3	-0,2	01/10	8,0	-0,1	-0,1	-0,1
Jüngere ⁴⁾	%	01/10	7,5	+0,1	+0,3	+0,1	01/10	7,5	±0,0	+0,3	±0,0
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	01/10	79 287	-4,8	-7,5	-4,8	01/10	964 966	-0,5	-3,2	-0,5

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt (WZ 2008)*

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/09	5 317	+18,9	+18,2	+6,4	10/09	64 479	+8,4	+7,6	+3,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/09	1 232	+9,3	+10,6	+3,0	10/09	12 814	+6,7	+3,8	+1,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/09	3 999	+4,4	+0,8	-1,4	10/09	45 324	-4,3	-3,8	-0,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/09	1 016	+14,4	+7,5	+5,3	10/09	9 793	-1,6	+3,0	+2,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/09	182	+13,0	+16,6	+11,5	10/09	2 848	+15,9	+15,2	+11,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/09	70,6	+41,7	+90,9	+64,1	10/09	2 409,4	+ 13,1	+791,3	+338,3

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/09	93	+10,7	-1,1	-9,4	10/09	1 130	+6,2	-1,3	-4,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/09	40	±0,0	-0,8	-1,7	10/09	486	-3,6	-6,6	-6,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/09	73	-7,6	-1,5	-6,1	10/09	765	-0,5	-0,4	+4,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/09	21	-25,0	-16,5	-15,0	10/09	316	+9,0	+9,4	+8,8

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/09	5	+25,0	+11,1	+29,8	10/09	102	+21,4	+35,8	+24,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/09	12,0	+1 379,9	+232,2	+276,9	10/09	333,3	+111,1	+156,4	+179,6

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen*)

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/09	481	+17,6	+8,5	-2,6	10/09	6 130	-3,4	+0,5	±0,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/09	132	+46,7	+40,4	+2,2	10/09	1 265	+7,2	+10,0	+5,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/09	312	+1,6	+4,6	+2,1	10/09	3 924	-1,9	-1,8	+2,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/09	53	-17,2	+3,1	+14,6	10/09	679	+0,7	±0,0	+2,0

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/09	17	-15,0	-7,0	+20,6	10/09	331	+38,5	+14,6	+12,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/09	14,0	+ 131,1	+109,9	+68,9	10/09	605,2	- 1,4	+2 161,1	+ 989,3

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

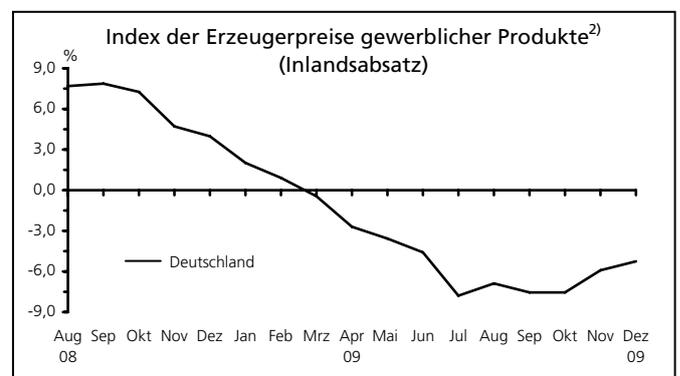
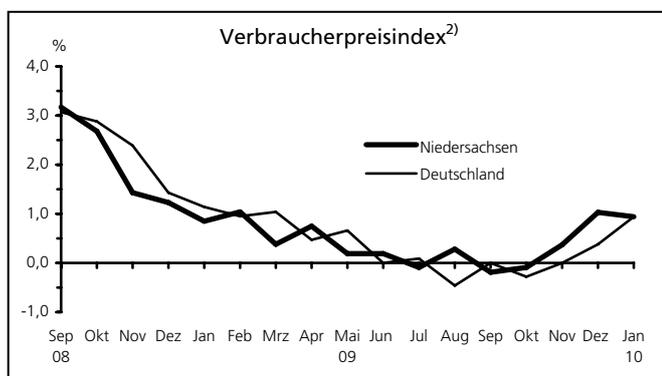
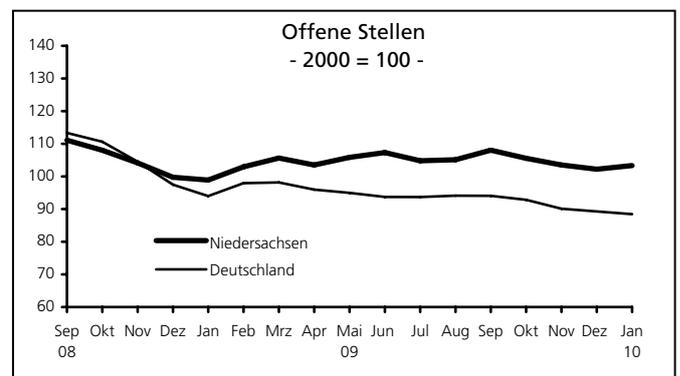
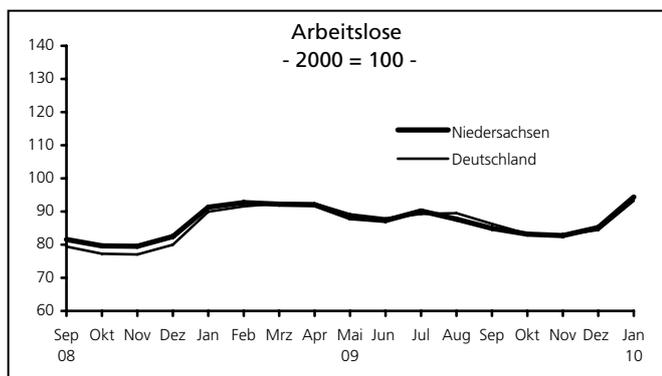
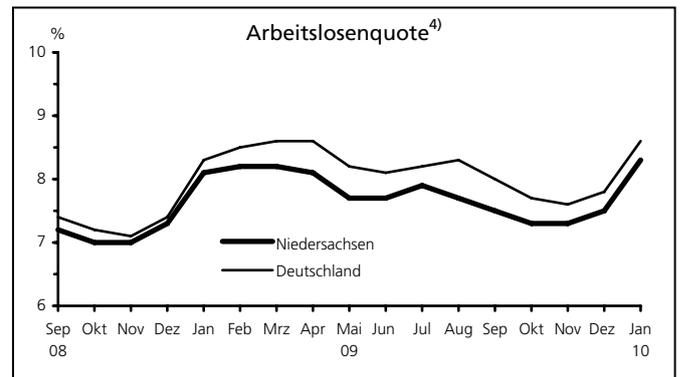
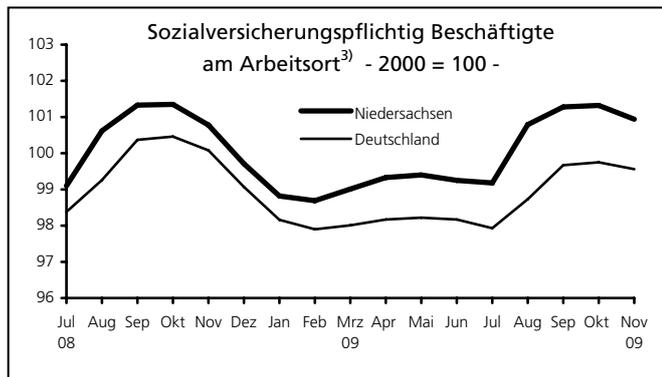
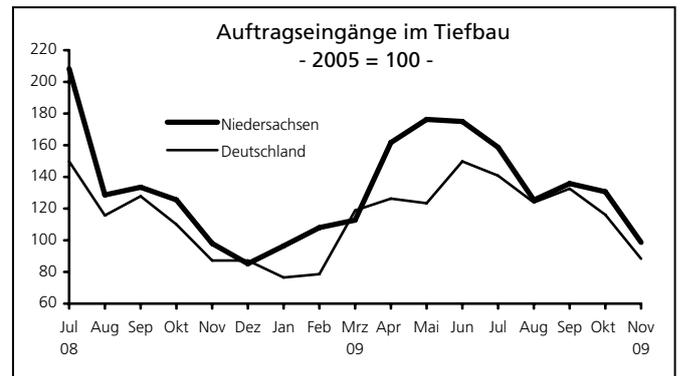
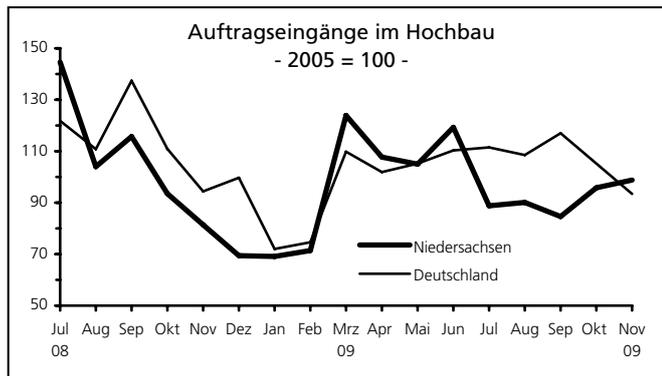
Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/09	478	+9,6	+6,5	+3,1	10/09	7 770	+8,7	+9,2	+5,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/09	95	+31,9	+11,9	+1,5	10/09	979	+7,6	+4,7	-2,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/09	460	+13,0	+7,8	+2,5	10/09	5 607	+1,9	-0,4	+3,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/09	76	+28,8	+20,8	+13,0	10/09	765	+4,5	+7,3	+11,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/09	11	±0,0	+45,5	+15,4	10/09	255	+36,4	+32,8	+18,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/09	1,4	+4,5	+69,4	+1,0	10/09	55,8	+ 29,1	+3 730,1	+830,6

3) Alle zivilen Erwerbspersonen. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos. - *) Durch die Umstellung auf die WZ 2008 zum 01.01.2008 entspricht die Summe aus L, M und N nur annähernd dem Abschnitt K ("unternehmensnahe Dienstleistungen") der bisherigen WZ 2003.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2009¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.05.2009	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.05.2009
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	246 186	176	8	210	- 34	935	860	+ 75	+ 41	246 229
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	104 093	46	3	96	- 50	233	300	- 67	- 117	103 977
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	120 618	77	1	82	- 5	354	364	- 10	- 15	120 605
151	Gifhorn	173 610	105	-	115	- 10	399	385	+ 14	+ 4	173 614
152	Göttingen ³⁾	259 237	178	6	194	- 16	1 178	1 205	- 27	- 43	259 198
153	Goslar	145 611	58	2	148	- 90	296	393	- 97	- 187	145 424
154	Helmstedt ³⁾	94 610	45	2	88	- 43	225	289	- 64	- 107	94 501
155	Northeim ³⁾	141 623	70	2	136	- 66	247	335	- 88	- 154	141 468
156	Osterode am Harz	79 066	38	1	65	- 27	127	155	- 28	- 55	79 011
157	Peine	132 385	73	3	126	- 53	268	309	- 41	- 94	132 291
158	Wolfenbüttel ³⁾	123 290	56	3	107	- 51	339	341	- 2	- 53	123 238
1	Braunschweig³⁾	1 620 329	922	31	1 367	- 445	4 601	4 936	- 335	- 780	1 619 556
241	Region Hannover ³⁾	1 128 685	693	29	862	- 169	2 481	2 190	+ 291	+ 122	1 128 813
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	519 175	340	20	371	- 31	2 102	2 051	+ 51	+ 20	519 200
251	Diepholz ³⁾	215 228	106	4	189	- 83	1 368	428	+ 940	+ 857	216 089
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	155 867	85	1	167	- 82	362	356	+ 6	- 76	155 792
254	Hildesheim	285 747	150	5	285	- 135	517	570	- 53	- 188	285 559
255	Holzmanden ³⁾	74 767	38	-	77	- 39	165	198	- 33	- 72	74 696
256	Nienburg (Weser)	123 589	59	4	117	- 58	905	268	+ 637	+ 579	124 168
257	Schaumburg ³⁾	162 558	85	-	131	- 46	350	342	+ 8	- 38	162 522
2	Hannover³⁾	2 146 441	1 216	43	1 828	- 612	6 148	4 352	+ 1 796	+ 1 184	2 147 639
351	Celle ³⁾	179 911	93	3	159	- 66	355	365	- 10	- 76	179 836
352	Cuxhaven	201 796	107	-	199	- 92	482	453	+ 29	- 63	201 733
353	Harburg	245 029	134	6	162	- 28	946	692	+ 254	+ 226	245 255
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	49 840	26	-	49	- 23	158	121	+ 37	+ 14	49 853
355	Lüneburg ³⁾	176 413	95	2	127	- 32	522	524	- 2	- 34	176 380
356	Osterholz ³⁾	112 299	40	-	101	- 61	331	316	+ 15	- 46	112 252
357	Rotenburg (Wümme)	164 333	102	-	119	- 17	363	360	+ 3	- 14	164 319
358	Soltau-Fallingb.ostel ³⁾	140 447	99	-	130	- 31	397	335	+ 62	+ 31	140 480
359	Stade	196 921	112	-	152	- 40	547	471	+ 76	+ 36	196 957
360	Uelzen	94 744	45	2	96	- 51	209	226	- 17	- 68	94 676
361	Verden ³⁾	133 446	76	1	101	- 25	376	318	+ 58	+ 33	133 478
3	Lüneburg³⁾	1 695 179	929	14	1 395	- 466	4 686	4 181	+ 505	+ 39	1 695 219
401	Delmenhorst, Stadt	74 569	38	3	60	- 22	232	194	+ 38	+ 16	74 585
402	Emden, Stadt ³⁾	51 399	42	2	44	- 2	162	188	- 26	- 28	51 369
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	160 263	104	11	130	- 26	752	718	+ 34	+ 8	160 270
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	163 049	109	5	134	- 25	636	704	- 68	- 93	162 957
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	81 213	39	-	80	- 41	361	239	+ 122	+ 81	81 297
451	Ammerland	117 178	56	-	62	- 6	346	338	+ 8	+ 2	117 180
452	Aurich ³⁾	189 209	106	1	183	- 77	481	337	+ 144	+ 67	189 278
453	Cloppenburg	157 341	134	4	108	+ 26	1 023	556	+ 467	+ 493	157 834
454	Emsland	313 490	196	10	239	- 43	717	878	- 161	- 204	313 286
455	Friesland	100 108	53	1	83	- 30	216	231	- 15	- 45	100 063
456	Grafschaft Bentheim	135 376	105	14	86	+ 19	248	206	+ 42	+ 61	135 437
457	Leer ³⁾	164 811	109	2	125	- 16	427	341	+ 86	+ 70	164 882
458	Oldenburg	125 926	88	5	89	- 1	386	361	+ 25	+ 24	125 950
459	Osnabrück	357 888	222	6	276	- 54	960	788	+ 172	+ 118	358 006
460	Vechta ³⁾	134 649	100	7	82	+ 18	861	306	+ 555	+ 573	135 223
461	Wesermarsch	91 731	56	1	73	- 17	242	246	- 4	- 21	91 710
462	Wittmund	57 385	30	-	40	- 10	163	153	+ 10	-	57 385
4	Weser-Ems³⁾	2 475 585	1 587	72	1 894	- 307	8 213	6 784	+ 1 429	+ 1 122	2 476 712
	Niedersachsen³⁾	7 937 534	4 654	160	6 484	- 1 830	23 648	20 253	+ 3 395	+ 1 565	7 939 126
	dav.: männlich	3 898 054	2 411	85	3 183	- 772	12 878	10 890	+ 1 988	+ 1 216	3 899 289
	weiblich	4 039 480	2 243	75	3 301	- 1 058	10 770	9 363	+ 1 407	+ 349	4 039 837
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern²⁾											
152012	Göttingen, Stadt ³⁾	121 119	97	5	82	+ 15	584	641	- 57	- 42	121 084
153005	Goslar, Stadt	41 632	19	-	42	- 23	150	136	+ 14	- 9	41 623
157006	Peine, Stadt	49 069	29	2	62	- 33	110	161	- 51	- 84	48 985
158037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	53 755	31	3	43	- 12	164	186	- 22	- 34	53 722
241005	Garbsen, Stadt ³⁾	61 988	34	3	55	- 21	238	235	+ 3	- 18	61 971
241010	Langenhagen, Stadt	51 676	27	-	43	- 16	225	215	+ 10	- 6	51 670
252006	Hameln, Stadt ³⁾	58 138	29	-	66	- 37	221	210	+ 11	- 26	58 113
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	102 942	60	3	103	- 43	372	415	- 43	- 86	102 857
351006	Celle, Stadt ³⁾	70 684	38	3	65	- 27	248	251	- 3	- 30	70 655
352011	Cuxhaven, Stadt	51 112	21	-	56	- 35	177	169	+ 8	- 27	51 085
355022	Lüneburg, Hansestadt	72 400	47	1	52	- 5	408	460	- 52	- 57	72 343
359038	Stade, Hansestadt	46 052	38	-	42	- 4	184	170	+ 14	+ 10	46 062
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 518	35	1	39	- 4	140	188	- 48	- 52	51 466
456015	Nordhorn, Stadt	53 400	39	4	39	-	124	111	+ 13	+ 13	53 413
459024	Melle, Stadt	46 465	26	-	39	- 13	148	104	+ 44	+ 31	46 496

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Dezember 2009 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose					Arbeitslosen- quote ²⁾ Ende Dezember 2009	Nachrichtlich:		
		Ende des Monats						Jahres- durchschnitt ¹⁾ 2009	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte ³⁾ am 31.12.2008	Bevölkerung am 31.12.2008
		Dez. 2008	Mrz. 2009	Jun. 2009	Sept. 2009	Dez. 2009				
101	Braunschweig, Stadt	11 134	12 000	11 452	11 230	11 105	11 605	8,9	80 996	246 012
102	Salzgitter, Stadt	4 842	5 536	5 226	5 008	5 163	5 268	10,2	33 022	104 423
103	Wolfsburg, Stadt	3 654	4 448	4 023	3 950	3 953	4 099	6,3	43 518	120 538
151	Gifhorn	5 290	6 340	5 572	5 422	5 350	5 709	5,9	61 246	173 765
152	Göttingen	10 949	11 470	11 076	10 560	10 047	10 961	7,9	78 968	259 902
153	Goslar	6 691	7 529	6 894	6 377	6 651	6 948	9,8	42 556	146 187
154	Helmstedt	4 021	4 707	4 309	4 022	4 052	4 325	8,5	30 991	94 870
155	Northeim	5 365	6 323	6 202	5 794	5 628	6 045	8,0	45 224	142 321
156	Osterode am Harz	3 944	4 392	4 347	4 157	4 229	4 298	11,0	24 030	79 355
157	Peine	5 185	5 423	5 167	5 013	4 987	5 272	7,3	45 201	132 613
158	Wolfenbüttel	3 828	4 340	4 198	4 230	4 294	4 267	7,0	39 929	123 663
1	Braunschweig	64 903	72 508	68 466	65 763	65 459	68 797	X	525 681	1 623 649
241	Region Hannover darunter:	49 633	54 852	54 584	51 724	50 263	53 213	8,7	373 279	1 129 797
241001	Hannover, Landeshptst.	28 983	31 471	31 419	29 533	28 512	30 516	10,7	169 316	519 619
251	Diepholz	5 352	6 253	5 709	5 580	5 592	5 835	5,0	72 982	214 379
252	Hamelin-Pyrmont	6 840	7 506	6 887	6 585	6 799	6 989	8,9	49 020	156 398
254	Hildesheim	11 114	12 424	11 933	11 902	11 977	12 128	8,4	91 916	286 663
255	Holzminde	3 048	3 430	3 163	3 211	3 319	3 279	9,2	23 132	75 092
256	Nienburg (Weser)	4 188	4 996	4 589	4 693	4 439	4 702	7,1	40 291	123 881
257	Schaumburg	6 328	7 039	6 846	6 769	6 807	6 877	8,5	50 645	162 971
2	Hannover	86 503	96 500	93 711	90 464	89 196	93 023	X	701 265	2 149 181
351	Celle	6 733	7 319	6 920	7 036	7 293	7 245	8,5	55 453	180 130
352	Cuxhaven	7 315	7 695	6 856	6 256	6 486	6 949	6,6	62 055	202 124
353	Harburg	5 648	6 598	6 446	6 322	6 295	6 461	5,1	82 998	244 640
354	Lüchow-Dannenberg	2 409	2 638	2 428	2 346	2 489	2 508	11,5	13 245	49 965
355	Lüneburg	6 424	7 273	6 596	6 067	6 011	6 608	6,8	56 504	176 512
356	Osterholz	2 826	3 215	3 235	3 197	3 121	3 189	5,5	37 897	112 486
357	Rotenburg (Wümme)	3 940	4 751	4 531	4 356	4 219	4 444	5,0	55 434	164 603
358	Soltau-Fallingb.ostel	5 708	6 198	5 721	5 509	5 757	5 844	8,1	45 273	140 792
359	Stade	7 033	7 783	7 419	7 210	7 181	7 453	7,0	67 179	196 891
360	Uelzen	3 483	3 939	3 630	3 459	3 521	3 684	7,9	28 093	94 940
361	Verden	4 124	4 472	4 399	4 539	4 509	4 485	6,5	46 478	133 560
3	Lüneburg	55 643	61 881	58 181	56 297	56 882	58 870	X	550 609	1 696 643
401	Delmenhorst, Stadt	3 784	4 315	4 205	4 138	3 944	4 202	10,0	24 712	74 751
402	Emden, Stadt	2 553	2 803	2 642	2 486	2 442	2 607	9,7	14 893	51 562
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 323	8 060	7 583	7 396	7 256	7 673	8,9	50 344	160 279
404	Osnabrück, Stadt	6 244	7 415	7 385	7 558	7 547	7 517	9,3	51 083	163 286
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 402	4 706	4 736	4 706	4 881	4 742	13,1	21 993	81 411
451	Ammerland	3 522	3 792	3 188	3 130	3 258	3 454	5,4	37 904	117 102
452	Aurich	8 219	8 816	7 577	7 666	8 258	8 087	9,0	54 362	189 381
453	Cloppenburg	4 840	5 468	4 828	5 054	5 196	5 203	6,6	50 573	157 268
454	Emsland	6 608	7 710	7 268	7 336	7 201	7 461	4,5	99 476	313 824
455	Friesland	3 619	3 742	3 347	3 171	3 477	3 457	7,3	29 654	100 307
456	Grafschaft Bentheim	3 004	3 657	3 647	3 508	3 719	3 622	5,5	41 032	135 508
457	Leer	6 364	7 104	6 199	6 362	6 870	6 679	8,7	47 155	164 947
458	Oldenburg	3 598	4 148	4 036	3 977	3 758	4 043	5,9	42 178	125 943
459	Osnabrück	8 593	10 530	10 200	9 857	9 699	10 114	5,1	125 542	358 236
460	Vechta	2 947	3 320	3 156	3 110	3 074	3 205	4,2	48 118	134 506
461	Wesermarsch	3 402	3 721	3 398	3 518	3 640	3 592	8,0	29 338	91 968
462	Wittmund	2 558	2 639	1 839	1 801	2 463	2 176	9,3	15 633	57 492
4	Weser-Ems	81 580	91 946	85 234	84 774	86 683	87 834	X	783 990	2 477 771
	Niedersachsen	288 629	322 835	305 592	297 298	298 220	304 363	7,5	2 561 545	7 947 244
	Bremen, Stadt	26 532	29 497	30 230	29 786	28 956	29 710	10,8	169 955	547 494
	Bremerhaven, Stadt	8 391	8 940	8 522	8 137	8 178	8 536	14,7	33 150	114 579
	Land Bremen	34 923	38 437	38 752	37 923	37 134	38 246	11,5	203 105	662 073
	Hamburg	69 617	78 845	78 067	78 841	77 154	78 516	8,4	593 425	1 772 100

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. 3) Am Wohnort - Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Dezember 2009.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Hannover.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im August 2009

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	222	37	—	180	16	19	4	3	15 442	246	332	124	672	78	4	18	12
Hannover	532	35	3	352	98	49	20	10	47 443	226	1 419	79	209	119	19	4	11
Lüneburg	1 287	66	41	298	242	152	538	16	259 459	353	1 895	51	660	101	11	6	74
Weser- Ems	49 891	119	1 190	21 038	18 158	1 969	6 926	610	1 051 585	708	1 756	139	242	96	46	6	42
Niedersachsen	51 932	257	1 234	21 868	18 514	2 189	7 488	639	1 373 929	1 533	5 402	393	1 783	394	80	34	139
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	76,5	11,6	—	65,7	4,6	5,1	0,6	0,5	1 421,9	22,7	6,0	2,2	20,2	2,3	0,1	0,3	3,2
Hannover	175,5	11,3	1,0	128,5	28,3	13,2	2,8	1,7	4 368,6	20,8	25,5	1,4	6,3	3,6	0,3	0,1	2,9
Lüneburg	310,9	21,2	13,8	108,8	69,9	40,8	74,9	2,6	23 891,0	32,5	34,1	0,9	19,8	3,0	0,2	0,1	19,5
Weser- Ems	14 921,5	38,3	400,6	7 682,0	5 244,0	529,0	964,9	101,0	96 829,9	65,2	31,6	2,5	7,3	2,9	0,8	0,1	11,1
Niedersachsen	15 484,4	82,4	415,4	7 985,1	5 346,8	588,1	1 043,2	105,8	126 511,4	141,2	97,2	7,1	53,5	11,8	1,4	0,6	36,7
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...																	
Juli 2009	14 175,6	52,3	170,2	7 353,5	4 925,5	601,1	1 034,2	91,0	128 066,3	95,9	48,7	2,9	75,4	6,6	0,2	0,6	32,2
August 2008	13 682,3	69,1	38,9	8 229,2	3 899,4	641,3	x	x	122 142,1	142,1	x	x	x	x	0,7	0,6	28,8
Jan. bis Aug. 09	113 538,5	1 309,8	2 393,0	55 992,5	39 762,6	5 670,7	9 286,7	433,0	1 031 997,5	1 687,4	468,0	40,1	514,1	71,8	8,4	4,7	279,0
Jan. bis Aug. 08	105 513,1	1 272,5	431,3	60 600,2	30 879,2	5 003,9	x	x	997 588,7	1 889,2	x	x	x	x	10,1	3,9	250,3
Veränderung in %	+ 7,6	+ 2,9	x	- 7,6	+ 28,8	+ 13,3	x	x	+ 3,4	- 10,7	x	x	x	x	- 16,8	+ 20,5	+ 11,5
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	298,17	x	336,66	365,15	288,80	268,64	139,31	165,58	92,08	18,00	30,00	18,00	264,00				

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1.FIGDV

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im August 2009⁸⁾

Statistische Region Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	August 2009	Januar bis August 2009	Juli 2009		August 2008		Januar bis August 2008	
	t	t	t	%	t	%	t	%
Braunschweig	16 322	135 849	17 079	- 4,4	16 500	- 1,1	136 155	- 0,2
Hannover	40 894	341 259	41 484	- 1,4	39 201	+ 4,3	316 852	+ 7,7
Lüneburg	158 324	1 320 960	162 412	- 2,5	145 945	+ 8,5	1 233 310	+ 7,1
Weser-Ems	240 684	1 919 708	239 496	+ 0,5	217 860	+ 10,5	1 824 985	+ 5,2
Niedersachsen	456 224	3 717 776	460 471	- 0,9	419 506	+ 8,8	3 511 302	+ 5,9

8) Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmender Verarbeitungsstätte.

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2009

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ⁹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	ins-gesamt	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- ²⁾					hühner-	hühner-	Jungmast-	Trut-
	Anzahl		hennen			küken		rassen		küken			t		
Januar	10 490,4	271 662	5 604,0	32 052,5	•	—	3 310,6	2 040,2	24 077,6	•	—	3 273,6	55 298,9	29 950,9	22 117,0
Februar	10 384,5	244 657	5 371,3	29 520,2	•	—	4 376,3	1 805,1	22 110,3	•	—	3 117,2	46 988,4	26 962,4	18 201,5
März	10 210,4	265 061	5 847,4	27 983,6	•	117,4	4 775,4	2 088,6	22 488,8	•	—	3 549,3	53 945,0	31 387,3	20 591,8
April	9 666,0	240 712	5 655,6	31 323,2	•	214,6	4 358,8	2 261,9	24 216,4	•	104,2	3 813,9	56 993,4	31 513,9	22 056,3
Mai	9 101,5	227 293	5 178,8	31 237,6	•	229,1	4 128,7	1 884,2	24 407,3	•	155,1	3 004,3	55 289,3	31 084,8	21 496,1
Juni	8 797,8	214 205	5 179,5	29 610,7	•	127,3	4 589,2	2 046,3	23 740,7	•	110,7	3 383,0	55 328,1	31 755,9	20 244,0
Juli	8 304,2	212 297	5 665,9	33 009,1	•	30,3	4 611,1	1 953,0	25 566,1	•	67,1	3 631,0	59 627,5	33 733,9	23 042,3
August	8 549,3	213 249	6 094,9	32 058,9	•	—	4 503,4	1 834,3	24 907,4	•	15,3	3 445,6	54 358,0	30 754,3	20 532,1
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Aug. 2008	- 23,1	- 25,8	- 2,1	+ 7,6	x	x	+ 3,2	- 9,8	+ 3,9	x	x	+ 14,6	+ 4,9	+ 7,2	+ 1,6
Januar bis August 2008	- 15,0	- 17,7	+ 3,6	+ 5,3	x	x	- 6,6	- 2,4	+ 4,8	x	x	+ 3,9	+ 4,5	+ 8,9	+ 0,8

9) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken

Außenhandel

November 2009

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)						Einfuhr (Generalhandel)					
	November 2009	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		November 2009	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-			
		Januar bis November 2009	Anteil an Gesamt- ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar bis November 2009	Anteil an Gesamt- einfuhr	Monat	Zeitraum		
											%	
1 000 Euro		%		%		1 000 Euro		%				
1	Lebende Tiere	21 450	213 158	0,4	+57,8	+11,1	38 976	408 251	0,7	+62,4	+35,1	
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	304 162	3 347 605	6,4	+7,1	-1,1	154 724	1 758 830	3,1	-6,4	-5,3	
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	218 280	2 334 234	4,5	+5,4	-3,2	278 121	2 875 405	5,1	+7,2	-3,3	
4	Genussmittel	60 121	551 891	1,1	+11,8	+2,2	50 201	376 674	0,7	+77,3	-8,7	
5	Rohstoffe	41 919	504 324	1,0	-11,6	-42,9	681 773	14 921 777	26,4	-66,7	-21,5	
6	Halbwaren	203 467	2 949 320	5,6	-47,1	-50,5	319 459	3 734 652	6,6	-31,3	-34,0	
7	Vorzerzeugnisse	586 716	6 389 201	12,2	-11,5	-29,2	489 567	4 911 085	8,7	-12,5	-31,6	
8	Enderzeugnisse	3 906 735	33 904 607	64,9	+3,1	-26,3	2 383 329	23 825 030	42,2	+3,3	-12,9	
	Insgesamt	5 507 592	52 239 532	100,0	-3,8	-27,4	4 676 427	56 523 051	100,0	-25,2	-18,6	
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾												
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	44 559	581 457	1,1	-19,9	-25,0	9 104	119 210	0,2	+5,9	-22,2	
204	Fleisch, Fleischwaren	170 876	1 854 994	3,6	+20,5	+13,6	72 618	742 117	1,3	+14,0	+1,9	
518	Erdöl und Erdgas	1 469	44 799	0,1	-85,5	-85,7	511 838	13 480 387	23,8	-72,1	-20,6	
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	59 862	1 690 550	3,2	-77,5	-60,3	164 791	1 411 180	2,5	+0,9	-36,0	
708	Papier und Pappe	101 412	978 164	1,9	+5,7	-14,8	63 312	595 673	1,1	-18,2	-27,5	
732 bis 749	Chemische Vorzerzeugnisse	283 444	3 000 033	5,7	+7,7	-16,9	291 208	2 839 542	5,0	-0,1	-28,1	
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorzzeugnisse)	147 238	1 969 226	3,8	-44,6	-46,8	100 741	1 106 656	2,0	-33,4	-42,5	
801 bis 807	Bekleidung	6 969	117 573	0,2	-15,8	-13,0	101 998	1 517 839	2,7	-28,8	+5,2	
816	Kautschukwaren	57 476	602 604	1,2	-6,8	-20,9	98 289	1 041 059	1,8	+1,6	-8,9	
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	128 416	1 258 057	2,4	+5,8	-15,7	108 774	1 180 772	2,1	-6,6	-12,6	
841 bis 859	Maschinen	522 126	5 706 921	10,9	-16,4	-22,7	377 302	3 316 179	5,9	+9,3	-16,0	
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	323 480	3 142 948	6,0	-14,9	-12,9	327 561	2 760 441	4,9	+23,7	-13,5	
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	96 504	1 060 826	2,0	-23,4	-26,6	59 674	600 448	1,1	-5,3	-8,2	
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	348 482	3 790 201	7,3	+12,0	-17,4	153 008	1 770 480	3,1	+15,5	-5,9	
883	Luftfahrzeuge	23 095	292 746	0,6	+1,4	-0,6	69 620	646 699	1,1	+14,5	-14,5	
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 128 696	14 001 642	26,8	+19,3	-34,1	817 967	7 445 436	13,2	+6,3	-19,5	
Außenhandel nach Erdteilen												
Afrika		135 115	1 275 003	2,4	+3,5	-23,5	187 381	1 353 017	2,4	+60,6	-12,2	
Amerika		600 478	4 934 423	9,4	+5,1	-30,5	485 463	4 770 325	8,4	-4,3	-28,3	
Asien		618 279	5 386 460	10,3	+17,8	-13,2	570 377	5 875 249	10,4	-6,6	-1,2	
Australien-Ozeanien		117 300	572 991	1,1	+104,7	+10,2	13 649	177 029	0,3	-57,4	+5,1	
Europa		4 036 282	40 063 395	76,7	-9,1	-29,1	3 419 407	44 346 534	78,5	-31,4	-19,5	
Außenhandel nach ausgewählten Ländern												
EU-Länder insgesamt		3 344 964	35 047 046	67,1	-13,4	-29,0	2 879 520	30 544 150	54,0	-8,0	-19,1	
davon: Frankreich		429 664	4 663 248	8,9	-22,6	-30,8	211 257	3 121 600	5,5	-36,3	-19,2	
Niederlande		433 580	5 081 892	9,7	-15,4	-26,5	533 560	6 267 792	11,1	-19,9	-11,4	
Italien		318 905	3 244 613	6,2	-8,8	-20,7	240 665	2 274 230	4,0	+14,5	-17,0	
Vereinigtes Königreich		348 927	3 630 402	6,9	-4,7	-32,6	244 212	2 284 012	4,0	-2,9	-31,2	
Irland		26 644	342 257	0,7	-51,5	-63,8	16 722	208 876	0,4	-34,5	-32,6	
Dänemark		107 254	1 244 038	2,4	-22,3	-28,1	142 054	1 294 050	2,3	+49,9	+15,2	
Griechenland		48 186	491 641	0,9	-14,3	-26,7	10 000	96 348	0,2	+19,8	+19,8	
Portugal		79 072	624 700	1,2	+28,4	-17,9	37 770	453 228	0,8	-14,0	-30,0	
Spanien		277 512	2 520 032	4,8	+14,1	-30,8	221 410	2 100 527	3,7	+31,3	+5,6	
Schweden		124 761	1 311 372	2,5	-18,3	-31,6	87 761	924 835	1,6	-29,4	-31,9	
Finnland		53 667	547 289	1,0	-19,8	-43,5	49 963	565 865	1,0	-25,4	-34,9	
Österreich		222 175	2 279 523	4,4	-4,2	-18,4	108 131	1 175 304	2,1	-16,2	-15,8	
Belgien		219 327	2 357 457	4,5	-11,8	-28,5	197 384	2 149 437	3,8	-5,1	-28,0	
Luxemburg		21 147	222 538	0,4	-61,7	-33,4	11 713	115 539	0,2	-6,2	-7,1	
Malta		1 207	10 949	0,0	-91,5	-54,3	478	5 551	0,0	+22,6	-41,6	
Estland		5 019	83 109	0,2	-31,6	-42,5	5 405	70 886	0,1	+78,2	+102,3	
Lettland		13 423	90 027	0,2	+21,2	-46,6	5 361	51 737	0,1	-4,9	-14,8	
Litauen		8 813	118 213	0,2	-32,3	-39,0	10 597	122 620	0,2	-14,1	-18,5	
Polen		206 546	2 229 183	4,3	-5,6	-27,3	262 914	2 951 781	5,2	-2,3	-22,7	
Tschechische Republik		172 953	1 690 483	3,2	+2,4	-24,3	159 110	1 654 493	2,9	-2,9	-15,3	
Slowakei		71 597	704 168	1,3	+6,4	-31,0	153 281	1 026 500	1,8	-7,0	-38,6	
Ungarn		62 881	674 887	1,3	-22,9	-37,8	99 835	928 478	1,6	+1,3	-31,9	
Rumänien		61 218	573 647	1,1	-59,4	-25,2	40 424	348 884	0,6	+10,2	-1,4	
Bulgarien		10 303	97 405	0,2	-4,1	-30,1	13 475	155 360	0,3	+7,3	-10,1	
Slowenien		14 735	168 854	0,3	-24,1	-34,1	15 370	184 407	0,3	-27,5	-37,7	
Zypern		5 449	45 119	0,1	+14,1	-31,9	667	11 808	0,0	+5,2	-10,0	
Norwegen		123 528	611 916	1,2	+107,2	-25,2	244 588	10 882 625	19,3	-84,1	-20,6	
Schweiz		222 451	1 375 843	2,6	+46,6	-18,0	59 767	638 033	1,1	-7,8	-16,9	
Türkei		94 799	683 591	1,3	+87,5	-20,5	69 674	673 755	1,2	-3,4	-6,5	
Russische Föderation		158 786	1 451 380	2,8	-19,6	-36,8	134 338	1 249 471	2,2	-12,0	-30,7	
Südafrika		48 062	377 679	0,7	+67,2	-36,9	75 421	433 475	0,8	+37,7	-7,6	
Vereinigte Staaten von Amerika		406 558	3 408 252	6,5	+4,2	-32,0	149 312	1 475 544	2,6	-3,0	-26,0	
Kanada		79 829	414 283	0,8	+141,4	+1,8	21 108	239 387	0,4	-48,2	-31,2	
Mexiko		35 391	399 838	0,8	-45,0	-47,6	127 554	1 369 942	2,4	-15,5	-33,9	
Brasilien		39 011	341 355	0,7	+37,2	-13,4	103 191	1 073 506	1,9	-5,1	-26,1	
China		182 511	1 569 209	3,0	+52,6	+8,4	369 107	3 401 796	6,0	+7,6	+11,6	
Japan		110 238	603 989	1,2	+45,4	-21,8	35 756	396 677	0,7	-51,6	-42,5	
Australien		105 290	468 729	0,9	+110,5	+5,2	12 055	151 074	0,3	-59,3	+5,6	

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im September 2009 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	September		Januar - September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse				
(einschl. lebender Tiere)	140,1	-11,5	1 422,0	-6,5
Andere Nahrungs- und Futtermittel	190,1	-0,4	1 553,0	-17,3
Feste mineralische Brennstoffe	297,0	+2,1	2 564,7	-15,7
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	322,3	-13,1	2 708,9	-20,6
Erze und Metallabfälle	78,4	-32,3	599,6	-45,9
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	31,4	-21,7	217,9	-49,1
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	468,7	-25,2	3 406,4	-35,7
Düngemittel	40,4	-59,7	426,3	-45,2
Chemische Erzeugnisse	172,6	-12,5	1 227,6	-42,7
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	63,1	+31,1	476,7	+14,9
insgesamt	1 804,0	-15,7	14 603,4	-27,1
darunter:				
Brake	119,7	+32,9	870,0	+7,5
Nordenham	126,5	-4,2	1 247,2	-2,4
Oldenburg	92,2	+21,4	702,8	-1,8
Osnabrück	45,3	-28,8	287,4	-28,0
Salzgitter/Beddingen	194,0	-12,9	1 393,5	-22,6
Braunschweig	78,3	-9,8	524,3	-1,8
Hannover ¹⁾	105,9	+57,8	806,1	+6,2
Misburg	22,0	-31,0	198,0	-22,3
Hildesheim	52,7	-0,3	361,4	+2,3
Emden	163,1	-4,9	1 328,1	-5,7
Holthausen	188,0	+15,2	1 556,4	+6,9
Dörpen	143,1	+23,2	1 099,1	+8,0

1) Einschließlich Hafen Brink.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Dezember 2009

Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2009		Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	
		Dezember	Januar bis Dezember	Dezember	Januar bis Dezember
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 123	66 672	-12,0	-11,4
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	287 662	4 925 829	-4,7	-12,0
Durchgang ³⁾	Anzahl	2 491	43 971	-12,4	+2,7
Fracht⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	451	3 650	+47,9	-33,0
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	913	7 749	-18,0	-35,2

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis November 2009

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen insgesamt	darunter							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	Neu-gründung	davon			Um-wandlung			
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 056	947	947	144	501	302	-	72	37	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	23	23	14	9	-	-	6	5	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 440	1 968	1 940	734	554	652	28	238	234	
D	Energieversorgung	5 372	5 265	5 256	360	3	4 893	9	38	69	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	110	84	80	52	16	12	4	14	12	
F	Baugewerbe / Bau	6 398	5 343	5 332	1 449	2 981	902	11	727	328	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	17 928	14 485	14 131	4 042	4 596	5 493	354	1 538	1 905	
H	Verkehr und Lagerei	1 966	1 567	1 551	605	644	302	16	242	157	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 933	3 257	3 245	1 162	1 527	556	12	81	1 595	
J	Information und Kommunikation	2 464	1 995	1 979	435	591	953	16	339	130	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 024	2 424	2 370	414	1 338	618	54	505	95	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 252	996	985	514	282	189	11	169	87	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 968	5 143	5 119	1 319	1 479	2 321	24	697	128	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	7 066	6 143	6 115	997	2 555	2 563	28	694	229	
P	Erziehung und Unterricht	1 221	1 055	1 054	264	352	438	1	90	76	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	706	606	601	152	228	221	5	43	57	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 527	1 263	1 250	341	267	642	13	120	144	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	5 601	4 880	4 878	577	2 138	2 163	2	406	315	
A-S	Anmeldungen insgesamt	69 066	57 444	56 856	13 575	20 061	23 220	588	6 019	5 603	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen insgesamt	darunter						Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	voll-ständige Aufgabe	davon			Um-wandlung		
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	692	558	558	67	348	143	-	89	45
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39	27	26	12	14	-	1	6	6
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 058	1 560	1 514	524	690	300	46	226	272
D	Energieversorgung	261	141	137	45	2	90	4	59	61
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	83	54	48	26	12	10	6	15	14
F	Baugewerbe / Bau	5 375	4 365	4 349	1 070	2 719	560	16	625	385
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	17 281	13 871	13 468	3 895	5 814	3 759	403	1 490	1 920
H	Verkehr und Lagerei	2 050	1 641	1 616	640	754	222	25	209	200
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 961	3 655	3 644	1 205	2 021	418	11	86	1 220
J	Information und Kommunikation	1 942	1 482	1 466	322	655	489	16	320	140
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 187	2 539	2 497	306	1 568	623	42	532	116
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 015	737	709	256	343	110	28	200	78
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4 253	3 399	3 353	721	1 457	1 175	46	696	158
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 822	4 879	4 848	781	2 613	1 454	31	694	249
P	Erziehung und Unterricht	785	611	608	130	284	194	3	92	82
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	488	385	385	56	222	107	-	52	51
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 138	919	908	283	335	290	11	107	112
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 054	3 326	3 324	416	1 838	1 070	2	425	303
A-S	Abmeldungen insgesamt	55 484	44 149	43 458	10 755	21 689	11 014	691	5 923	5 412

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis November 2009

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾				Quotienten ³⁾			
		An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter			An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/ Aufgabe	Betriebs-gründung/ -aufgabe	sonstige Neugründ./ sonstige Stilllegung		Neuer-richtung/ Aufgabe	Betriebs-gründung/ -aufgabe	sonstige Neugründ./ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 364	+ 389	+ 77	+ 312	1,53	1,70	2,15	1,64
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 5	- 4	+ 2	- 5	0,87	0,85	1,17	0,64
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 382	+ 408	+ 210	+ 216	1,19	1,26	1,40	1,22
D	Energieversorgung	+5 111	+5 124	+ 315	+4 804	20,58	37,34	8,00	53,22
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 27	+ 30	+ 26	+ 6	1,33	1,56	2,00	1,27
F	Baugewerbe / Bau	+1 023	+ 978	+ 379	+ 604	1,19	1,22	1,35	1,18
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+ 647	+ 614	+ 147	+ 516	1,04	1,04	1,04	1,05
H	Verkehr und Lagerei	- 84	- 74	- 35	- 30	0,96	0,95	0,95	0,97
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	- 28	- 398	- 43	- 356	0,99	0,89	0,96	0,85
J	Information und Kommunikation	+ 522	+ 513	+ 113	+ 400	1,27	1,35	1,35	1,35
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 163	- 115	+ 108	- 235	0,95	0,95	1,35	0,89
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 237	+ 259	+ 258	+ 18	1,23	1,35	2,01	1,04
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 715	+1 744	+ 598	+1 168	1,40	1,51	1,83	1,44
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 244	+1 264	+ 216	+1 051	1,21	1,26	1,28	1,26
P	Erziehung und Unterricht	+ 436	+ 444	+ 134	+ 312	1,56	1,73	2,03	1,65
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 218	+ 221	+ 96	+ 120	1,45	1,57	2,71	1,36
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 389	+ 344	+ 58	+ 284	1,34	1,37	1,20	1,45
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+1 547	+1 554	+ 161	+1 393	1,38	1,47	1,39	1,48
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+13 582	+13 295	+2 820	+10 578	1,24	1,30	1,26	1,32

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2009

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzel-	Personen-		Kapital-		Private	Sonstige	Voraus-sichtliche
			unternehmen,	gesellschaften		gesellschaften		Company		
			Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Insgesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Limited by Shares (Ltd)			Rechts-formen
Anzahl										1000 €
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	26	20	2	1	4	-	-	-	11 269
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	219	39	30	23	142	5	3	-	831 359
D	Energieversorg.	2	-	1	1	-	1	-	-	468
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14	4	3	1	7	-	-	-	53 594
F	Baugewerbe	442	167	48	29	210	-	16	1	112 653
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz	532	194	41	30	272	2	23	-	347 405
H	Verkehr und Lagerei	169	78	22	18	64	-	5	-	122 696
I	Gastgewerbe	206	132	14	4	55	1	4	-	35 041
J	Information u. Kommunikation	45	18	4	3	19	2	2	-	10 705
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	47	22	7	6	15	1	2	-	54 524
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	74	14	16	12	41	-	3	-	72 961
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	263	60	15	10	171	4	13	-	398 462
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	187	98	17	8	53	-	18	1	28 566
P	Erziehung u. Unterricht	25	12	-	-	10	-	-	3	4 971
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	57	33	3	-	10	-	-	11	26 217
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	46	11	6	5	22	-	1	6	13 912
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	71	45	6	2	11	-	4	5	7 765
A-S	Insgesamt	2 425	947	235	153	1 106	16	94	27	2 132 568

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2009

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%	1 000 €
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	17 207	x	x	17 207	16 923	+ 1,7	3 351 361	195
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	1 002	x	1 002	1 031	- 2,8	136 217	136
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	163	163	158	+ 3,2	4 612	28
Insgesamt	17 207	1 002	163	18 372	18 112	+ 1,4	3 492 191	190
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	681	168	20	869	958	- 9,3	2 843	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	9 874	418	130	10 422	10 304	+ 1,1	232 969	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	5 038	281	11	5 330	5 247	+ 1,6	609 896	114
250 000 bis unter 500 000 Euro	855	74	-	929	910	+ 2,1	319 825	344
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	424	37	2	463	402	+ 15,2	317 779	686
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	266	21	-	287	254	+ 13,0	554 229	1 931
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	55	-	-	55	31	+ 77,4	617 329	11 224
25 000 000 Euro und mehr	13	-	-	13	4	+225,0	837 321	64 409
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	23	3	x	26	19	+ 36,8	11 269	433
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	194	25	x	219	137	+ 59,9	831 359	3 796
Energieversorgung	1	1	x	2	6	- 66,7	468	234
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	10	4	x	14	8	+ 75,0	53 594	3 828
Baugewerbe	352	90	x	442	433	+ 2,1	112 653	255
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	410	122	x	532	492	+ 8,1	347 405	653
Verkehr und Lagerei	136	33	x	169	155	+ 9,0	122 696	726
Gastgewerbe	167	39	x	206	216	- 4,6	35 041	170
Information u. Kommunikation	36	9	x	45	40	+ 12,5	10 705	238
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	34	13	x	47	42	+ 11,9	54 524	1 160
Grundstücks- u. Wohnungswesen	45	29	x	74	57	+ 29,8	72 961	986
Freiberufliche, wiss.u.techn.Dienstleistg.	169	94	x	263	218	+ 20,6	398 462	1 515
Sonst.wirtschäftl. Dienstleistg.	130	57	x	187	161	+ 16,1	28 566	153
Öff.Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	20	5	x	25	20	+ 25,0	4 971	199
Gesundheits- u. Sozialwesen	51	6	x	57	54	+ 5,6	26 217	460
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	26	20	x	46	38	+ 21,1	13 912	302
Sonst.Dienstleistg.	54	17	x	71	78	- 9,0	7 765	109
Zusammen	1 858	567	x	2 425	2 174	+ 11,5	2 132 568	879
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	824	123	x	947	927	+ 2,2	212 328	224
Personengesellschaften	177	58	x	235	182	+ 29,1	330 280	1 405
darunter GmbH & Co. KG	118	35	x	153	106	+ 44,3	267 745	1 750
GBR	34	14	x	48	36	+ 33,3	43 648	909
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	794	312	x	1 106	945	+ 17,0	1 542 448	1 395
Aktiengesellschaften, KGaA	12	4	x	16	9	+ 77,8	37 753	2 360
Private Company Limited by Shares (Ltd)	33	61	x	94	86	+ 9,3	6 583	70
Genossenschaften	1	-	-	1	1	± 0,0	189	189
Sonstige Rechtsformen	17	9	-	26	24	+ 8,3	2 987	115
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	970	363	x	1 333	1 229	+ 8,5	732 047	549
darunter bis 3 Jahre alt	474	197	x	671	682	- 1,6	385 206	574
8 Jahre und älter	817	182	x	999	826	+ 20,9	1 389 614	1 391
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	739	346	x	1 085	1 074	+ 1,0	406 601	375
1 Beschäftigte(r)	156	65	x	221	201	+ 10,0	47 767	216
2 bis 5 Beschäftigte	351	63	x	414	365	+ 13,4	236 972	572
6 bis 10 Beschäftigte	182	20	x	202	135	+ 49,6	104 825	519
11 bis 100 Beschäftigte	258	13	x	271	198	+ 36,9	574 694	2 121
Mehr als 100 Beschäftigte	27	-	x	27	13	+107,7	666 954	24 702
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	112	26	x	138	146	- 5,5	73 453	532
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	2 433	260	x	2 693	2 660	+ 1,2	494 066	183
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	633	7	2	642	691	- 7,1	105 163	164
Verbraucher	12 058	27	161	12 246	12 197	+ 0,4	640 517	52
Nachlässe	113	115	x	228	244	- 6,6	46 423	204
Zusammen	15 349	435	163	15 947	15 938	+ 0,1	1 359 622	85

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, **Ausgabe 2008 (WZ 2008)**, Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebranchen im 2. Vierteljahr 2009
- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebranchen	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 2.Vj 2009	Veränderung gegenüber		Messzahl 2.Vj 2009	Veränderung gegenüber	
			1.Vj 2009	2.Vj 2008		1.Vj 2009	2.Vj 2008
		30.9.2007 = 100	%		VJD ³⁾ 2007 = 100	%	
Zulassungspflichtiges Handwerk							
	insgesamt	96,3	0,1	-0,8	101,6	17,3	-7,2
	davon:						
	I Bauhauptgewerbe	94,3	2,8	-1,2	101,6	57,9	-4,5
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer;						
	Straßenbauer	95,1	2,3	-1,0	102,2	56,6	-4,8
03	Zimmerer	95,5	3,1	0,8	102,5	51,4	-2,5
04	Dachdecker	90,5	4,5	-3,3	95,2	90,8	-6,4
	II Ausbaugewerbe	96,9	0,8	0,3	97,7	19,0	-5,5
	darunter:						
09	Stuckateure	86,4	4,3	1,7	80,1	41,3	-10,4
10	Maler und Lackierer	94,4	6,3	-1,1	98,6	35,0	-3,9
23,24	Klempner; Installateur und						
	Heizungsbauer	97,3	0,0	1,7	100,2	18,2	-3,2
25	Elektrotechniker	99,1	-0,7	0,7	98,3	16,2	-5,6
27	Tischler	94,5	-0,3	-1,7	93,7	17,5	-9,0
39	Glaser	100,1	1,1	2,1	98,3	11,6	-8,0
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,9	-2,0	-2,5	89,3	6,8	-22,7
	darunter:						
13	Metallbauer	98,4	-1,6	-2,0	87,3	7,4	-20,1
16	Feinwerkmechaniker	96,6	-3,3	-4,7	80,1	-1,4	-29,7
19	Informationstechniker	95,6	-1,1	-0,8	84,2	-6,9	-13,4
21	Landmaschinenmechaniker	101,2	-0,5	0,0	115,3	24,0	-15,6
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	93,5	-1,2	-2,2	115,4	10,0	1,6
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	92,3	-1,1	-2,5	115,2	9,6	2,5
	V Lebensmittelgewerbe	100,4	0,1	1,4	107,3	6,6	-0,4
	davon:						
30	Bäcker	102,0	-0,1	1,6	105,1	4,9	0,8
31	Konditoren	98,3	5,7	3,8	99,9	19,9	12,3
32	Fleischer	97,5	-0,2	0,6	109,4	7,1	-1,5
	VI Gesundheitsgewerbe	97,8	0,0	-0,1	109,0	9,6	-0,6
	darunter:						
33	Augenoptiker	99,2	0,6	0,8	106,1	10,1	-1,5
35	Orthopädietechniker	95,1	0,3	-4,6	111,4	5,5	0,4
37	Zahntechniker	96,0	-0,4	-0,2	105,7	8,2	-4,2
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	90,8	-1,5	-3,0	105,0	10,8	0,6
	darunter:						
08	Steinmetzen u. Steinbildhauer	89,2	6,6	-5,3	122,4	83,5	4,6
38	Friseure	90,4	-1,9	-3,1	99,3	7,0	-0,8

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Vierteljahresdurchschnitt.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	November 2009		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	November 2009	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in	jeweiligen Preisen	Vorjahresmonat	Vorjahresmonat				in Preisen von 2000			
						1000	1000	1000	1000	1000	1000	
Einzelhandel												
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	94,8	-8,4	-4,6	-3,1	108,3	+3,1	90,6	-5,1	103,8	+2,6	
45.1	darunter Handel mit Kraftwagen	85,3	-10,7	-6,6	+4,4	109,1	+4,4	82,1	-6,6	104,9	+4,2	
47.11	Einzelhandel mit ...	111,5	-5,7	-2,9	-0,7	112,2	-0,7	103,4	-2,1	103,3	-0,4	
47.19	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	94,7	+5,5	-6,1	-4,7	84,0	-4,7	93,8	-6,5	83,4	-5,4	
47.2	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)											
47.2	Facheinzelhandel mit...											
47.4	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	74,2	-3,8	-0,3	-0,1	77,2	-0,1	68,1	-0,5	70,6	-0,9	
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	114,0	+7,5	+1,1	+4,4	91,9	+4,4	166,1	+5,0	132,6	+0,9	
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	122,2	-3,4	-1,9	-0,1	116,2	-0,1	117,0	-3,9	111,3	-3,0	
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	124,2	+4,8	-4,2	+0,1	121,2	+0,1	122,7	-5,5	120,1	-1,6	
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	135,7	-8,2	+1,9	+2,1	131,2	+2,1	133,9	+1,2	130,1	+1,0	
47.7	darunter mit...											
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	61,4	-6,0	-16,5	-20,8	55,2	-20,8	112,6	-13,7	101,5	-12,6	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	152,2	+12,2	+5,5	+2,0	119,1	+2,0	210,4	+10,8	160,7	+7,8	
47.52	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	117,9	-6,0	+0,2	+1,0	121,9	+1,0	108,5	-3,7	112,6	-4,0	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	126,0	-2,9	-2,7	-0,5	114,1	-0,5	121,7	-4,0	110,6	-2,2	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	103,7	+4,0	-3,7	-3,7	104,4	-3,7	98,8	-6,7	100,8	-6,4	
47.71	Bekleidung	109,7	-19,4	-4,7	-1,4	106,5	-1,4	108,6	-4,7	106,5	-2,7	
47.72	Schuhen und Lederwaren	109,0	-30,4	-8,4	+0,8	119,2	+0,8	107,1	-9,7	118,7	-0,9	
47.80	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	165,2	-2,1	+8,5	+5,7	157,6	+5,7	164,5	+7,3	157,4	+4,5	
47.73	darunter Apotheken	171,5	-2,5	+8,6	+5,2	167,7	+5,2	171,0	+6,7	168,0	+3,7	
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	114,5	-5,4	-11,9	-7,2	115,2	-7,2	111,1	-11,1	112,5	-4,7	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	120,8	+2,4	-40,8	-16,9	159,9	-16,9	125,0	-39,3	-21,1	+0,0	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	117,6	+7,7	-35,7	-9,2	132,4	-9,2	108,6	-36,7	122,2	-10,3	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	124,0	-11,2	-12,9	-14,5	122,0	-14,5	120,4	-10,4	120,4	-7,8	
47	Einzelhandel insgesamt	116,8	-4,9	-2,0	-1,1	113,8	-1,1	113,9	-1,9	110,4	-0,8	
Gastgewerbe												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	109,4	-13,7	+1,1	-7,2	123,6	-7,2	100,2	-0,7	113,2	-9,4	
55	Beherbergung	102,3	-19,9	+1,8	-6,0	126,2	-6,0	94,1	+0,1	115,8	-8,2	
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	123,4	-12,8	-2,5	-0,9	141,7	-0,9	113,1	-3,9	130,5	-2,8	
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	118,7	-8,0	-3,5	-3,5	129,7	-3,5	109,5	-5,6	119,5	-5,4	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	172,1	-10,6	+4,8	+5,3	181,2	+5,3	157,9	+3,4	167,2	+3,3	
56.10.3	Imbisshallen	104,7	-24,8	-2,4	+5,0	130,3	+5,0	95,8	-3,8	120,0	+3,0	
56.10.4	Cafés	125,0	-19,3	-10,2	-10,0	164,1	-10,0	114,4	-11,5	150,8	-11,7	
56.10.5	Eisdielen	37,1	-60,5	+18,4	+3,6	227,7	+3,6	34,2	+17,3	210,5	+1,9	
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	117,4	-13,0	+0,2	-2,3	119,7	-2,3	107,6	-1,5	110,3	-4,3	
56.2	Kantinen und Caterer	159,5	+2,7	+0,5	-4,1	153,7	-4,1	145,7	-1,0	141,2	-6,1	
56	Gastronomie	125,5	-11,3	-1,7	-1,5	138,5	-1,5	115,1	-3,1	127,7	-3,4	
55 + 56 (56-05)	Gastgewerbe insgesamt	116,8	-14,3	-0,6	-3,1	133,9	-3,1	107,2	-2,1	123,2	-5,1	

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2009			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Prozent		
								Messzahl	Prozent
					Einzelhandel				
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103,8	105,2	98,5	-0,5	-3,7	-3,9	-3,6	-5,4
	darunter								
45.1	Handel mit Kraftwagen	99,4	100,5	95,4	-1,0	-5,3	-6,5	-5,2	-11,2
	Einzelhandel mit ...								
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt. (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	114,7	112,6	115,5	+0,2	+3,0	+0,9	+2,1	+0,5
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	92,2	75,8	106,4	+4,1	-4,8	-6,7	-13,3	-1,9
	Facheinzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	65,5	62,3	67,2	-0,2	+6,7	+5,8	-3,7	+11,2
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	107,9	104,7	121,0	+1,6	-4,7	-1,0	-0,1	-4,3
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	112,7	111,2	115,4	+0,3	-4,8	-5,3	-4,5	-6,7
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	121,1	119,9	121,9	+2,3	-1,1	-0,2	+0,9	-1,2
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	120,6	117,2	122,8	+1,0	-2,1	-0,9	-2,5	+0,1
	darunter mit...								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	74,5	66,0	108,0	+2,8	-14,2	-14,0	-12,9	-16,4
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	130,9	130,2	131,8	+1,5	+0,9	+6,6	+6,5	+6,9
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	123,4	119,4	130,8	-0,2	-3,3	-2,5	-2,1	-3,2
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	103,7	102,9	104,6	+1,0	-6,5	-7,0	-7,1	-6,8
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobebedarf	99,2	90,1	107,3	+0,5	-0,8	+0,6	-5,0	+5,5
47.71	Bekleidung	108,9	103,7	111,8	+2,5	-2,3	-2,3	-5,6	-0,6
47.72	Schuhen und Lederwaren	112,3	117,4	110,5	-0,1	-1,2	+1,3	+7,2	-0,7
47.80	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	146,2	142,1	148,9	-0,1	+0,8	-0,1	+0,3	-0,3
47.73	darunter Apotheken	155,8	159,2	153,7	+0,3	+1,3	+1,9	+2,5	+1,5
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	101,7	101,1	101,6	+5,3	-8,8	-1,5	-4,8	+2,8
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	131,5	138,0	140,7	+3,6	-16,8	-17,4	-21,4	-8,9
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	159,7	204,9	145,5	-0,7	-5,5	+3,0	-5,6	+8,4
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	116,2	113,8	119,2	+0,8	-5,9	-5,0	-2,7	-8,0
47	Einzelhandel insgesamt	110,7	107,0	113,1	+0,8	-0,7	-0,8	-2,3	+0,1
					Gastgewerbe				
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	126,4	114,5	140,1	-4,8	-7,9	-6,4	-6,2	-6,5
55	Beherbergung	128,6	115,1	144,0	-4,4	-7,3	-5,4	-4,2	-6,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	147,8	124,9	159,8	-3,0	+3,9	+2,4	-1,2	+3,9
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	140,1	114,7	154,2	-2,4	+1,4	-0,4	-5,5	+1,8
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	198,1	159,3	215,1	+2,0	+12,4	+9,5	-1,4	+13,5
56.10.3	Imbisshallen	144,5	145,3	142,0	-7,8	+3,3	+2,5	+7,1	+0,1
56.10.4	Cafés	151,3	136,0	154,9	-2,3	+3,8	+5,2	+0,2	+7,2
56.10.5	Eisdielen	148,7	149,5	144,7	-27,1	+26,5	+48,5	+81,2	+13,5
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	153,4	128,6	161,8	+2,7	+2,2	+6,5	+2,7	+7,5
56.2	Kantinen und Caterer	140,3	142,3	139,4	-0,3	-2,6	+1,2	+9,4	-2,0
56	Gastronomie	148,5	127,0	158,7	-1,5	+2,9	+3,2	+0,5	+4,2
55 + 56 (56-05) Gastgewerbe insgesamt		142,6	122,0	155,6	-2,3	-0,1	+0,7	-1,5	+1,8

Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	November 2009		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2009	Veränderung (%) gegen- über Vorjah- reszeitraum	November 2009	Veränderung (%) gegen- über Vorjah- resmonat	Januar bis November 2009	Veränderung (%) gegen- über Vorjah- reszeitraum	
		Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahreszeit- raum							
		in jeweiligen Preisen				in Preisen von 2000						
Großhandel mit...												
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	79,8	-10,6	-10,2	105,6	-7,3	98,5	+1,2	101,2	+17,2		
46.3	Nahrungsmittel, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	93,6	-1,6	-3,8	95,9	-7,6	84,8	-3,0	86,8	-6,5		
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	135,8	+0,6	+3,5	120,9	+2,6	134,7	+3,3	119,6	+1,1		
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik	112,4	+0,4	-1,7	109,4	-9,5	186,3	+6,7	175,7	+1,1		
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	90,6	-4,7	-22,0	104,1	-22,4	79,7	-23,8	92,1	-20,3		
46.7	sonstiger Großhandel	92,5	-19,9	-14,7	102,9	-21,4	84,2	-11,1	95,8	0,0		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	101,7	-7,3	-6,9	105,6	-10,4	98,5	-4,0	101,2	-4,0		

Beschäftigung im Großhandel im November 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2009			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbe- schäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbe- schäftigten	
		insgesamt	Vollbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Vormonat	Vorjahreszeit- raum			
		Messzahl			Prozent		Vorjahresmonat		
Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	94,0	91,7	101,5	+0,5	+2,9	+3,5	+6,0	-3,2
46.3	Nahrungsmittel, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	94,7	91,3	104,4	-1,8	+1,3	-6,0	-4,2	-10,2
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	108,7	106,6	115,8	-0,3	-2,1	-0,7	+1,5	-6,5
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik	113,5	113,6	112,0	-0,3	-3,5	-8,2	-7,3	-13,2
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	112,2	111,7	114,4	-0,1	+2,1	-2,8	-1,1	-8,3
46.7	sonstiger Großhandel	93,5	92,8	98,3	-0,5	-3,6	-6,9	-6,6	-8,6
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	99,6	98,7	102,0	-0,4	-1,2	-3,7	-2,3	-7,8

Beherbergung im Reiseverkehr im November 2009

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung	Betten- auslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl						%	
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	50	3 738	27 186	3 775	47 339	8 378	42,2	42,2
102	Salzgitter, Stadt	32	983	4 479	347	11 999	910	40,7	38,0
103	Wolfsburg, Stadt	38	2 780	20 304	3 027	39 388	7 778	47,2	47,5
151	Gifhorn	90	3 040	9 403	1 132	23 541	3 982	25,9	26,9
152	Göttingen	110	6 113	31 131	3 083	52 436	5 768	28,7	31,5
153	Goslar	342	17 584	39 794	3 348	121 156	7 557	23,8	21,0
154	Helmstedt	32	1 636	8 042	1 150	14 650	2 364	29,8	30,0
155	Northheim	97	3 964	13 034	739	40 382	1 531	34,7	26,3
156	Osterode am Harz	145	6 458	14 114	447	52 068	1 232	27,7	23,9
157	Peine	38	1 022	4 748	604	9 302	1 380	30,3	31,1
158	Wolfenbüttel	29	1 358	4 314	462	8 482	961	20,8	21,4
1	Braunschweig	1 003	48 676	176 549	18 114	420 743	41 841	29,4	29,5
241	Region Hannover	372	25 842	160 051	29 775	296 933	63 016	38,4	39,0
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	114	13 163	103 012	20 297	181 024	44 082	45,8	46,8
251	Diepholz	69	1 950	7 811	728	13 482	1 400	23,0	25,8
252	Hamel-Pyrmont	153	7 537	20 920	1 691	90 660	3 601	41,0	23,2
254	Hildesheim	81	4 202	17 160	2 457	43 865	5 465	34,8	26,4
255	Holzminen	43	1 581	2 618	171	5 550	498	12,8	16,3
256	Nienburg (Weser)	49	1 349	6 471	239	10 812	426	27,6	22,8
257	Schaumburg	87	4 328	13 555	1 339	42 532	2 999	33,0	28,2
2	Hannover	854	46 789	228 586	36 400	503 834	77 405	36,2	34,0
351	Celle	93	4 046	19 075	4 304	38 344	9 844	31,7	32,6
352	Cuxhaven	237	15 673	19 901	478	77 876	851	16,9	23,1
353	Harburg	108	4 410	18 873	788	40 684	1 776	30,8	29,6
354	Lüchow-Dannenberg	61	2 569	4 876	260	11 357	441	14,7	18,7
355	Lüneburg	71	3 715	17 858	1 273	33 900	2 647	30,4	30,1
356	Osterholz	38	1 339	3 853	233	9 061	745	22,6	20,5
357	Rotenburg (Wümme)	73	3 683	13 449	917	24 941	1 608	22,6	25,8
358	Soltau-Fallingb.ostel	176	11 279	37 017	3 942	113 683	9 558	34,6	18,3
359	Stade	95	3 251	10 609	1 039	22 949	2 698	23,5	26,1
360	Uelzen	111	4 907	9 283	114	46 100	187	31,9	21,1
361	Verden	52	2 144	9 517	708	18 366	1 274	29,4	32,0
3	Lüneburg	1 115	57 016	164 311	14 056	437 261	31 629	25,9	25,2
401	Delmenhorst, Stadt	8	463	2 112	83	3 427	134	24,7	24,7
402	Emden, Stadt	14	571	3 760	275	6 131	598	35,8	35,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	24	1 822	11 575	796	22 345	1 307	40,9	35,9
404	Osnabrück, Stadt	29	1 826	17 739	2 365	25 068	3 328	45,8	47,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	27	1 381	4 969	389	16 674	1 152	41,8	34,7
451	Ammerland	97	4 364	14 564	677	41 565	1 287	33,0	24,8
452	Aurich	552	22 640	26 372	1 027	120 876	3 347	18,6	23,0
453	Cloppenburg	63	2 878	10 171	2 405	23 528	8 843	28,5	23,6
454	Emsland	193	7 889	24 958	1 621	57 354	4 413	24,5	24,2
455	Friesland	187	10 555	9 352	495	41 726	1 222	13,9	17,5
456	Grafschaft Bentheim	50	3 884	10 519	2 837	32 060	8 744	28,2	29,6
457	Leer	206	8 713	9 515	524	58 403	1 007	24,8	19,8
458	Oldenburg	45	2 151	8 267	719	14 672	1 196	22,7	26,9
459	Osnabrück	167	7 616	20 961	1 215	96 659	2 579	42,5	25,2
460	Vechta	48	1 886	9 156	1 155	21 795	2 024	38,5	33,6
461	Wesermarsch	64	4 413	7 074	405	24 921	2 156	22,8	27,8
462	Wittmund	415	14 118	12 192	76	58 833	233	15,2	21,5
4	Weser-Ems	2 189	97 170	203 256	17 064	666 037	43 570	24,1	25,7
	Niedersachsen	5 161	249 651	772 702	85 634	2 027 875	194 445	27,9	28,7
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	29	2 941	21 816	2 294	34 851	4 162	39,6	39,1
153005	Goslar, Stadt	69	4 313	16 355	2 232	37 577	4 772	29,7	29,0
157006	Peine, Stadt	18	556	3 092	380	6 050	712	36,3	38,3
158037	Wolfenbüttel, Stadt	15	682	3 362	449	6 635	898	32,4	36,0
241005	Garbsen, Stadt	21	887	5 147	523	9 285	870	34,9	34,9
241010	Langenhagen, Stadt	18	2 257	13 124	4 495	23 110	7 995	34,1	32,5
252006	Hamel, Stadt	28	1 339	7 446	998	12 479	1 866	31,1	33,5
254021	Hildesheim, Stadt	26	1 917	9 864	1 558	20 011	3 330	34,8	31,2
351006	Celle, Stadt	32	1 900	12 546	3 467	24 205	7 422	42,5	42,3
352011	Cuxhaven, Stadt	143	9 782	10 010	411	33 451	652	11,5	22,8
355022	Lüneburg, Hansestadt	20	1 576	9 952	756	18 824	1 569	39,8	38,7
359038	Stade, Hansestadt	17	1 196	4 877	530	9 622	1 142	26,8	28,2
454032	Lingen (Ems), Stadt	26	1 307	6 874	144	16 791	382	43,1	36,7
456015	Nordhorn, Stadt	8	440	2 535	254	4 078	397	30,9	31,6
459024	Melle, Stadt	11	365	1 291	6	2 534	6	23,1	28,2

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
124 11	Bevölkerung am Monatsende¹⁾	1 000	7 971,7	7 947,2	7 962,7	7 968,3	7 965,2	7 937,5	7 939,1	7 945,2	7 944,9
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen										
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 169	3 270	4 324	3 778	3 840	2 499	4 284	3 936	4 411
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 443	5 407	5 539	5 270	6 091	4 975	4 654	5 475	5 967
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 856	7 073	6 807	6 545	6 999	7 089	6 484	6 890	6 780
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	23	23	24	23	17	28	24	31	25
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 412	-1 666	-1 268	-1 275	-908	-2 113	-1 830	-1 415	-813
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 377	15 509	14 485	19 869	17 898	15 216	14 805	21 632	18 360
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	5 896	5 755	6 270	10 983	6 239	6 368	6 918	12 061	6 218
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 885	15 871	11 848	12 935	20 171	12 846	11 410	14 107	17 946
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 919	5 676	3 532	4 337	8 251	4 099	3 633	4 659	6 654
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 492	- 361	+2 637	+6 934	-2 273	+2 369	+3 395	+7 525	+ 414
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 359	21 636	19 268	19 600	24 427	20 521	19 103	22 679	25 346

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007			2008			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte³⁾⁴⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁵⁾	1 000	...	2 415,9	2 356,5	2 410,0	2 385,8	2 392,0	2 415,9	2 467,0	2 427,5
	Frauen	1 000	...	1 070,7	1 042,0	1 065,0	1 061,8	1 065,8	1 070,7	1 094,4	1 088,6
	Ausländer/-innen	1 000	...	105,7	101,7	103,6	99,4	102,0	105,7	108,3	102,9
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	...	478,2	454,1	459,9	462,3	467,1	478,2	481,0	480,8
	darunter: Frauen	1 000	...	409,5	391,5	396,3	398,6	402,8	409,5	412,4	413,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008			2009			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
132 11	Arbeitsmarkt⁶⁾										
	Arbeitslose	1 000	304,3	308,5	278,8	278,5	288,6	297,3	291,2	289,7	298,2
	darunter: Frauen	1 000	150,1	141,6	140,5	138,2	139,0	138,0	136,0	134,2	136,3
	Arbeitslosenquote⁷⁾										
	insgesamt	%	7,7	7,8	7,0	7,0	7,3	7,5	7,3	7,3	7,5
	Frauen	%	8,2	7,7	7,7	7,5	7,6	7,4	7,3	7,2	7,3
	Männer	%	7,2	7,8	6,5	6,6	7,0	7,5	7,3	7,3	7,6
	Ausländer/-innen	%	19,9	19,7	18,9	18,9	19,4	18,9	18,8	18,6	18,8
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	7,3	7,6	6,2	6,0	6,3	7,8	6,8	6,5	6,6
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	...	...	6 093	10 358	23 636	70 786	...	...	...
	Gemeldete Stellen	Anzahl	...	...	52 170	50 300	48 178	52 188	50 991	49 992	49 376

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

Bautätigkeit

311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	777	699	772	640	554	920	944	1 004	740
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	741	668	737	607	525	863	897	966	695
	umbauter Raum	1 000 m ³	664	618	676	566	508	844	820	818	644
	Wohnfläche	1 000 m ²	133	121	132	112	99	168	163	162	126
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	138 196	129 977	137 686	123 225	108 984	177 620	172 946	174 890	141 404
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	295	327	324	252	276	350	406	435	485
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 678	2 194	2 657	1 729	1 310	3 285	2 264	2 675	2 981
	Nutzfläche	1 000 m ²	270	327	412	221	197	340	383	435	476
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	117 244	154 247	210 241	121 984	106 323	187 561	164 905	210 661	160 317
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁸⁾	Anzahl	1 215	1 097	1 207	1 056	910	1 563	1 524	1 492	1 148
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	6 562	5 930	6 399	5 495	4 915	7 786	7 730	7 837	6 270

1) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

Landwirtschaft

413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	t	134 683	140 440	146 984	152 624	140 347	142 185	153 630	157 850	152 790
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	13 734	13 892	14 298	16 849	15 154	15 484	18 100	18 180	19 329
	darunter Kälber ²⁾	t	1 037	1 092	1 017	1 044	1 070	1 043	1 284	1 260	1 409
	Jungrinder	t	...	...	...	...	...	106	104	271	78
	Schweine	t	121 818	126 384	132 502	135 588	125 015	126 511	135 343	139 495	133 173
413 22	Geflügelfleisch ³⁾	t	46 302	52 884	54 552	54 449	52 580	54 358	57 848	58 351	56 891
413 23	Eierzeugung ⁴⁾	1 000 St.	285 913	280 992	273 569	278 172	260 741	213 249	205 209	209 022	192 677

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁵⁾

	Betriebe	Anzahl	...	1 863	1 874	1 871	1 871	1 898	1 893	1 890	1 887
	Beschäftigte	1 000	...	451	455	454	453	441	441	438	437
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	...	57 827	60 075	61 137	58 657	54 613	57 774	56 751	56 560
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	...	1 539	1 447	1 497	1 863	1 397	1 446	1 444	1 800
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	...	14 873	15 904	16 393	13 859	11 950	13 379	13 050	12 821
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	...	6 614	7 165	7 599	5 928	4 779	5 497	5 343	5 504
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe	Anzahl	...	...	179	179	179	186	186	186	187
431 11	Beschäftigte	Anzahl	...	...	20 232	20 223	20 210	20 503	20 569	20 569	20 777
431 11	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 548	2 563	2 635	2 687	2 565	2 497	2 696	2 680	2 741
431 11	Bruttoentgeltsumme	Mio. €	73,7	75,8	66,9	73,5	115,6	71,0	70,7	74,3	124,1
433 11	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	4 387,0	4 356,7	3 940,1	4 329,8	4 568,5	4 587,9	4 186,3	4 929,5	4 840,2

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁷⁾

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	74	73	75	73	72	76	76	74	73
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 458	7 400	8 809	8 245	7 423	8 204	8 850	8 346	7 946
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	3 092	2 833	3 338	3 032	2 683	3 200	3 447	3 168	3 050
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 525	2 680	3 163	2 976	2 777	2 689	2 899	2 802	2 680
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 841	1 886	2 308	2 237	1 963	2 315	2 504	2 376	2 216
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	169	172	180	180	200	177	181	177	207
	Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	697	757	937	902	876	812	894	865	869
	davon:										
	Wohnungsbau	Mio. €	221	220	263	266	245	253	270	248	236
	gewerblicher Bau	Mio. €	286	328	392	367	374	298	321	310	340
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	190	209	283	269	257	261	302	307	293

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe⁷⁾

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) ⁸⁾	1 000	24	28	27	27	28	28	28	29	28
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 078	8 943	8 410	8 923	9 339	9 098	8 843	9 152	9 411
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	162	186	172	181	187	203	184	196	191
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	574	752	478	681	742	1 106	521	651	732

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	101,3	103,1	103,2	103,3	100,4	98,8	99,6	99,6
	Index der Umsätze ⁸⁾ - nominal	2005=100	...	118,2	128,2	122,2	109,2	99,9	115,2	101,7	101,7
	Index der Umsätze ⁸⁾ - real	2005=100	...	106,2	114,6	111,5	102,6	95,2	109,8	98,5	98,5

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 3) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 4) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 5) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW. - 6) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. - 7) Am Ende des Berichtszeitraums. 8) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
453 11 Einzelhandel^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	110,1	111,5	111,5	111,6	109,8	110,1	109,8	110,7
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	...	117,1	116,9	122,1	119,2	113,9	114,3	122,9	116,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	...	113,4	112,6	117,8	116,1	110,6	110,9	119,3	113,9
	Kfz- Handel und Tankstellen^{*)}										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	108,2	109,3	108,9	108,1	105,3	105,2	104,3	103,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	...	104,1	99,0	106,4	99,4	98,6	99,6	103,4	94,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	...	100,2	95,2	102,2	95,5	94,4	95,5	98,9	90,6
454 11 Gastgewerbe^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	144,8	149,6	146,9	141,6	151,4	149,5	145,9	142,6
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	...	137,7	161,2	143,7	117,5	159,9	144,2	136,3	116,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	...	129,1	150,4	133,9	109,5	146,1	132,1	124,9	107,2
455 11 Tourismus²⁾											
	Gästeankünfte	1 000	911,1	947,9	1 212,7	1 081,8	750,7	1 348,8	1 186,2	1 067,0	781,1
	darunter von Auslandsgästen	1 000	95,1	99,5	124,4	102,3	74,5	135,8	104,2	88,3	86,3
	Gästeübernachtungen	1 000	2 990,3	3 075,1	3 887,6	3 518,6	1 975,2	4 919,1	3 853,9	3 583,1	2 055,7
	darunter von Auslandsgästen	1 000	227,8	238,0	277,3	247,2	170,2	346,2	243,4	210,8	196,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	

Verkehr

462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 698	3 507	3 814	3 726	3 547	4 070	3 936	3 508	3 616
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	3 025	2 869	3 220	3 051	2 752	3 481	3 315	2 808	2 927
	getötete Personen	Anzahl	52	49	48	48	36	52	44	53	53
	verletzte Personen	Anzahl	3 845	3 682	4 088	3 887	3 444	4 505	4 226	3 618	3 718
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	31 354	32 188	33 102	30 413	27 116	33 332	35 405	36 400	32 221
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	39 906	27 939	28 836	26 857	23 979	30 272	32 253	33 763	29 927
	Lastkraftwagen	Anzahl	3 132	1 961	2 079	1 972	1 857	1 313	1 503	1 503	1 597
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 203,9	1 126,8	1 099,0	1 179,1	1 150,4	1 056,7	1 136,9	1 151,7	...
	Güterversand	1 000 t	1 062,0	1 685,8	1 040,4	1 009,5	1 076,0	934,3	1 021,8	967,4	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	

Außenhandel

512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁵⁾	Mio. €	6 141,1	6 349,1	6 791,6	6 648,4	5 724,1	4 725,1	4 681,3	4 716,7	5 507,6
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	533,2	597,3	570,5	665,4	558,4	623,0	609,7	616,9	604,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 297,8	5 481,6	5 907,3	5 657,1	4 886,3	3 927,7	3 899,4	3 925,9	4 738,8
davon: Rohstoffe	Mio. €	59,7	76,9	55,6	66,2	47,4	35,2	41,8	51,5	41,9
Halbwaren	Mio. €	513,1	523,2	256,5	424,1	385,0	386,3	371,2	223,9	203,5
Fertigwaren	Mio. €	4 725,0	4 881,4	5 595,2	5 166,7	4 453,9	3 506,3	3 486,3	3 650,6	4 493,5
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	822,0	800,5	816,9	838,3	662,9	547,2	603,9	640,9	586,7
Enderzeugnisse	Mio. €	3 903,1	4 080,9	4 778,3	4 328,4	3 791,0	2 959,1	2 882,4	3 009,7	3 906,7
davon nach: Europa	Mio. €	4 844,6	5 004,4	4 972,9	5 235,2	4 440,0	3 691,3	3 792,5	3 886,0	4 030,8
darunter: in EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	4 283,8	4 367,5	4 336,3	4 503,9	3 860,9	3 262,4	3 390,4	3 462,9	3 339,5
Afrika	Mio. €	126,5	150,0	152,1	154,2	130,6	122,5	94,5	86,4	135,1
Amerika	Mio. €	606,4	627,0	1 050,8	663,0	571,1	366,2	313,3	276,7	600,5
Asien	Mio. €	517,7	562,0	568,8	537,7	524,7	486,5	443,4	441,8	623,7
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	45,0	49,6	46,2	57,0	57,3	58,6	37,5	25,7	117,3
512 21 Einfuhr (Generalhandel)										
Einfuhr	Mio. €	5 639,4	6 231,8	6 349,3	6 307,7	6 249,5	5 246,0	5 239,7	5 327,7	4 676,4
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	449,5	506,2	465,0	557,1	477,0	485,3	524,7	478,0	522,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 772,8	5 314,1	5 466,3	5 294,1	5 381,5	4 436,1	4 415,4	4 536,6	3 874,1
davon: Rohstoffe	Mio. €	1 273,6	1 736,9	1 544,8	1 452,3	2 048,7	1 446,5	1 459,8	1 182,7	681,8
Halbwaren	Mio. €	467,8	494,2	450,4	598,3	465,2	308,1	278,7	472,9	319,5
Fertigwaren	Mio. €	3 031,3	3 083,1	3 471,1	3 243,4	2 867,6	2 681,6	2 676,9	2 881,0	2 872,9
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	586,3	630,6	936,0	677,9	559,6	425,6	451,0	515,3	489,6
Enderzeugnisse	Mio. €	2 445,0	2 452,5	2 535,1	2 565,5	2 308,1	2 256,0	2 225,9	2 365,7	2 383,3
davon: Europa	Mio. €	4 439,1	4 931,9	4 954,4	5 029,2	4 982,9	4 085,3	3 939,6	4 309,8	3 418,7
darunter: aus EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	3 287,8	3 361,2	3 463,0	3 808,6	3 130,7	2 789,7	2 749,3	3 261,2	2 878,9
Afrika	Mio. €	90,5	136,1	136,2	109,4	116,6	119,7	220,7	95,5	187,4
Amerika	Mio. €	596,8	606,8	625,6	585,0	507,3	386,3	429,3	436,0	485,5
Asien	Mio. €	499,0	540,8	617,7	559,1	610,5	649,8	616,7	482,4	571,0
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	14,1	16,3	15,4	25,0	32,1	4,8	33,4	3,9	13,6

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrerplatz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004. - *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009				
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 142	5 886	5 992	5 992	5 481	6 148	6 881	6 814	6 289	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	5 064	5 234	4 963	5 124	4 899	4 459	4 937	4 854	5 026	
524 11	Insolvenzen											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 683	1 640	1 668	1 671	1 594	1 650	1 824	1 756	1 724	
	davon:											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	209	194	195	209	161	196	249	228	182	
	Verbraucher	Anzahl	1 135	1 108	1 143	1 119	1 108	1 145	1 233	1 191	1 202	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	300	303	293	310	287	274	305	317	305	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	38	35	37	33	38	35	37	20	35	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	259 097	233 583	279 186	230 384	160 806	191 919	336 915	495 897	198 658	

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007 / 2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2007 = 100	...	98,0	...	96,7	97,1	100,3	98	96,3	96,3
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2007 = 100	...	106,5	...	88,7	109,5	110,6	116,9	86,6	101,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008 / 2009			2009 / 2020			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,8	107,2	106,7	106,8	106,4	107,2	107,1	108,1	107,4
	Nettokalmmieten	2005=100	102,9	103,8	103,3	102,9	103,5	103,9	104,2	104,2	104,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008			2009			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 = 100	110,4	112,1	110,1	110,9	111,2	111,9	112,1	112,1	112,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Verdienste⁶⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste ⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ⁸⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich											
	€	...	3 284	2 968	3 004	3 012	3 030	2 993	3 038	3 054	
männlich	€	...	3 468	3 122	3 164	3 170	3 186	3 133	3 188	3 206	
weiblich	€	...	2 776	2 543	2 565	2 575	2 600	2 606	2 629	2 643	
Produzierendes Gewerbe											
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	...	3 534	3 130	3 189	3 192	3 197	3 079	3 153	3 168	
Verarbeitendes Gewerbe	€	...	4 524	3 906	3 998	4 048	4 200	4 092	4 189	4 220	
Energieversorgung	€	...	3 574	3 175	3 217	3 213	3 226	3 121	3 171	3 203	
Wasserversorgung ⁹⁾	€	...	4 961	4 062	4 161	4 242	4 213	4 281	4 329	4 268	
Baugewerbe	€	...	2 965	2 693	2 767	2 719	2 785	2 765	2 801	2 818	
Dienstleistungsbereich ⁸⁾											
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	...	2 833	2 523	2 693	2 746	2 704	2 422	2 673	2 743	
Verkehr und Lagerei	€	...	3 103	2 849	2 870	2 870	2 910	2 931	2 957	2 975	
Gastgewerbe	€	...	2 856	2 621	2 604	2 640	2 654	2 650	2 650	2 655	
Information und Kommunikation	€	...	2 686	2 485	2 521	2 503	2 524	2 499	2 524	2 532	
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-	€	...	1 857	1 787	1 821	1 828	1 776	1 780	1 798	1 791	
dienstleistungen	€	...	4 065	3 602	3 626	3 658	3 697	3 650	3 672	3 680	
Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	...	...	4 421	3 683	3 760	3 714	3 776	3 811	3 801	3 811
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-	€	...	...	3 619	3 139	3 145	3 145	3 157	3 216	3 239	3 241
lichen und technischen Dienstleistungen	€	...	...	3 727	3 242	3 352	3 344	3 353	3 374	3 459	3 441
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen	€	...	...	2 088	1 920	1 907	1 893	1 922	1 960	1 989	1 992
Dienstleistungen	€	...	...	2 044	2 847	2 863	2 909	2 925	2 969	2 992	3 036
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;	€	...	...	3 836	3 756	3 760	3 767	3 767	3 773	3 826	3 902
Sozialversicherung	€	...	...	3 188	2 905	2 988	2 997	3 079	3 041	3 103	3 110
Erziehung und Unterricht	€	...	...	2 809	2 662	2 572	2 635	2 739	2 718	2 655	2 638
Gesundheits- und Sozialwesen	€	...	...	2 898	2 641	2 675	2 674	2 719	2 725	2 728	2 728
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) einschließlich Beamte. - 9) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Veröffentlichungen des LSKN im Januar 2010

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Gesundheitswesen		
A IV 2.1 - j / 2008	Diagnosedaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2008	L
A IV 2.2 - j / 2008	Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2008	L
A IV 9 - j / 2008	Kostendaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2008	B
Europawahlen		
<u>B VII 5.2</u> B VII 5.3 - j / 2009 B VII 5.4	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 7. Juli 2009 in Niedersachsen - Endgültige Ergebnisse, Gemeindeergebnisse, Repräsentative Ergebnisse	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> E I 2 - m 11 / 2009 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden November 2009	K
Baugewerbe		
<u>E II 1</u> E III 1 - m 11 / 2009	Baugewerbe im November 2009 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	K
Bautätigkeit		
F II 1 - m 11 / 2009	Gemeldete Baugenehmigungen im November 2009	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a - m 10, 11 / 2009	Beherbergung im Reiseverkehr, Oktober, November 2009 - Schnellbericht	RG
Schulden und Personal		
L III 1 - j / 2008	Schulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31. Dezember 2008	G
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1.1 - j / 2008	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 Heft 1: Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern und Wohnsituation privater Haushalte - Ergebnisse der Allgemeinen Angaben	L

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,
W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2007	Regionale Ausbildungsquoten am 30.06.2005 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2007	Gewerbeanmeldungen 2005 (2 Karten, Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2007	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland je 10 000 Einwohner im Jahr 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2007	Regionale Grundtypen in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2007	Betriebsgründungen je 10 000 Einwohner in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2006
Heft 7/2007	Außenhandel Niedersachsens 2006 (2 Weltkarten)
Heft 8/2007	Regionale Verteilung der Steuerzahler nach Religionszugehörigkeiten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 (4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2007	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2007	Europa Nuts II (6 Karten)
Heft 11/2007	Regionale Kinderarmut im Juni 2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 12/2007	Regionale Bevölkerungsveränderung vom 31.12.2001 bis 31.12.2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)
Heft 2/2008	Veränderung der Milcherzeugung in Westdeutschland 1979 bis 2006 (Kreisebene) Milcherzeugung 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2008	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser - Stichtag: 01.01.2007 (2 Karten, Gemeindeebene)
Heft 5/2008	Veränderung der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 1991 bis 2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2008	5-Sterne-Hotels in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 7/2008	Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008 (Verwaltungseinheiten)
Heft 8/2008	Geburtenhäufigkeit in den Gemeinden Niedersachsens 2007
Heft 9/2008	Wahlenthaltungen bei der Landtagswahl in Niedersachsen 2008
Heft 10/2008	Arbeitsplatzzentren und Auspendlergemeinden 2007 (Verwaltungseinheiten)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 11/2008	Anteil der über 50-Jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort/Wohnort 2007 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2008	Regionale Dichte der Internet-de-Domains am 31.12.2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2009	Regionales Durchschnittseinkommen der niedersächsischen Einheitsgemeinden und Samtgemeinden 2004 (4 Karten)
Heft 2/2009	Umstellung der Kommunalhaushalte von der Kameralistik auf das neue doppelte Haushalts- und Rechnungswesen (NKR) (Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2009	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung (Kreisebene)
Heft 6/2009	Übernachtungen in Hotels und auf Campingplätzen je 1 000 Einwohner nach NUTS-2-Regionen, 2006 (1 Europa-Karte)
Heft 7/2009	Vergleich der regionalen Sterblichkeit: Mortalitätsindex nach indirekter Altersstandardisierung 1998 bis 2002 und 2003 bis 2007 (Kreisebene)
Heft 8/2009	Milchanlieferung an Händler und Molkereien - Veränderung 2008 zu 2007 in Prozent (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2009	Altersspezifische Geburtenziffern der 15 bis unter 50 Jährigen in Niedersachsen 1998, 2008 (2 Karten, Kreisebene)
Heft 10/2009	Regionale Kinderarmut im April 2009 (Kreisebene)
Heft 11/2009	Besuchsquoten und Betreuungsumfang der 3- bis unter 6-jährigen Nichtschulkinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2008 (Kreisebene)
Heft 12/2009	Eine alternative Methode zur Darstellung regionaler Strukturen am Beispiel der Arbeitslosigkeit (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2010	Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat (Deutschland, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSKN (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 1. Vj. 2009	K, gr. St.	12/2009, S. 638
Bevölkerungsstand im Mai 2009	K, gr. St.	2/2010, S. 73
Einbürgerungen 2008	L	4/2009, S. 190
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008	K, gr. St.	12/2008, S. 697
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende Dezember 2009	K, Bundesländer	2/2010, S. 74
Ausländer am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2008, S. 440
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2009	K, gr. St.	9/2009, S. 451
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008	K, gr. St.	1/2010, S. 29
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008	K, gr. St.	1/2010, S. 30
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2009, S. 416
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2009	L	2/2010, S. 78
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 2. Quartal 2009	L	2/2010, S. 84
Rechnungsergebnisse für 2005 und 2006 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	3/2008, S. 147
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2009	L	5/2009, S. 254
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2008	L	11/2009, S. 593

